

Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

40. Jahrgang | Oktober 2019



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Ausschuss	3
Gemeinderat	4
Kontakt Daten	6
Einfahrt in das Gadertal: Optimierungen herbeigeführt	7
Land realisiert Projekt: Erhöhung Verkehrssicherheit St. Martin.	8
Sichere Einfahrt für Baumüllerboden und Montall	9
Tetrapak Sammlung	9
Deutschkurs für Sprachneulinge	10
Errichtung AG Klimaschutz	10
Gartenabfälle und Strauchschnitt	10
Kneippanlage in Stefandorf	11
Fest des Ehrenamtes	12
Blumen- und Staudensammlung	13
Ehrenamt	14
Temperaturen und Niederschläge	14
Baukonzessionen	14
Geburtstage, Geburten, Trauungen, Todesfälle	15
Waschung Biomülltonnen	15

Dorfleben und Vereine

Renovierung der Eggerer Kreuzwegbildstöcke	17
Gespräch	18
Heldengedenkfeier Klosterwald	20
10 Jahre Sebatum Singers	21
Traditioneller Lorenzner Kirscht	22
Zivilschutz Alarm	23
Hochzeit von Kathrin und Dietmar	24
Zwei Lorenzner Musikantinnen beim Jugendblasorchester ...	25
Leistungsabzeichen – 2 Mal Bronze	25
Hüttenlager der JukaStl.	26
AVS Radtage in der Valdobbiadene/Proseccogebiet	26
Gemeinschaftsübung zur Walder Alm	28
Einsätze FF St. Lorenzen	29
Inso Haus	31
Wieder ein Repair Café!	32

Sport

Start der Amateurliga Mannschaft in die neue Fußballsaison ...	33
Judokas starten in die neue Herbstsaison	35

Veranstaltungen 37

Kleinanzeiger 39

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenz.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: Dr. Margareth Huber, RA Hans Peter Mair

Titelfoto: Kneippanlage in Stefandorf

von Barbara Wierer

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe ist der 20.10.2019.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Der goldene Oktober, diese Bezeichnung ist typisch für den beginnenden, aber vor allem schönen Herbst. Die Blätter verfärben sich und die tauchen die Landschaft in ein goldenes Licht. Die letzten Früchte der Natur werden

geerntet und alle bereiten sich auf den Winter vor. In unserem Gemeindegebiet stehen viele Arbeiten vor dem Abschluss und für das Frühjahr wird schon mächtig geplant. In Stefandorf wurde die Wasserleitung neu verlegt und ein kleiner Dorfplatz angelegt. Die Kneippanlage in der „Schwelle“ wurde feierlich eröffnet und ist wirklich gelungen, ein richtiges Kleinod. Wichtige Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet werden noch gemacht. In Sonnenburg werden die Umgestaltungsarbeiten beim Sattlerplatz fast vollständig abgeschlossen. Der Kreisverkehr beim Supertip ist fertig und funktioniert sehr gut. Die Sanierung der Südumfahrung, wo uns das Land durch die lange Sperrung einiges abverlangt hat, wird fertiggestellt. Der Kinderspielplatz in der Sportzone wird gerade gestaltet und in Kürze fertiggestellt. Der Parkplatz in Onach wird noch heuer in Angriff genommen, sowie die Einfahrten nach Montal und Baumüllerboden. Im Frühjahr geht's los mit dem Umbau im Schießstand St. Lorenzen, der Erweiterung der Feuerwehrrhalle und dem Bau der Überdachungen für den Recyclinghof. Auch der zweite Fußballplatz, sprich der Kunstrasenplatz, wird gebaut. Konkret geplant wird an der Erhöhung der Verkehrssicherheit in St. Martin, am Abschluss der Außengestaltung in der Sportzone, an der Realisierung des Insohaus, wo wir ein tolles Siegerprojekt haben. Die Schankeinrichtung für die Vereine wird, nachdem sich alle einig sind, gebaut. In Onach werden wir den Festplatz und den Parkplatz bauen und um den Roßbichl aufzuwerten, werden dementsprechende Infrastrukturen errichtet. Die Wohnbauzonen in Stefandorf, Onach und Ellen werden immer konkreter, Stefandorf wird im Frühjahr ausgeschrieben, Onach und Ellen im nächsten Herbst. In Montal wird ein Baugrund von der Gemeinde angekauft werden, um auch dort einen geförderten Wohnbau zu ermöglichen.

Das und noch vieles mehr läuft in unserer Gemeinde. Ich darf Sie jetzt schon auf die Bürgerversammlung, die am 09. Oktober um 19.30 Uhr im Vereinhaus stattfindet, aufmerksam machen und auf die wöchentlichen Sprechstunden. Wir freuen uns immer mit Lorenznerinnen und Lorenzner zusammen zu treffen.

Bis bald

Ihre Heidrun Hellweger

Vom Gemeindevorschuss

Im September befasste sich der Gemeindevorschuss mit der Auszahlung der Spesenvergütungen für verschiedene übergemeindliche Dienste mit der Stadtgemeinde Bruneck und dem Erwerb des Grundes für den geförderten Wohnbau in Stefansdorf. Genehmigt wurde das Projekt für die Errichtung von Unterständen im Bauhof. Die Arbeiten werden demnächst ausgeschrieben und im nächsten Jahr durchgeführt.

Erweiterungszone C2 „Am Elzenbaum II“ in Stefansdorf – Einleitung der Enteignung

Der Gemeindevorschuss beschloss den Erwerb der neuen Erweiterungszone in Stefansdorf „Am Elzenbaum II“. Der Grund wurde durch das Landesschatzamt mit einem Wert von 192,50 Euro pro m² bemessen und der Eigentümer hat sich bereit erklärt, den Grund zum Schätzpreis an die Gemeinde im Zuge einer einvernehmlichen Enteignung zu übertragen.

Der Erwerb des Grundes durch die Gemeinde erfolgt mittels eines Verlustbeitrages im Ausmaß von 50% des zu bezahlenden Betrages und eines zinslosen Darlehens ebenso im Ausmaß von 50%. Das Darlehen ist innerhalb von drei Jahren an das Land zurückzuerstatten.

Errichtung von Unterständen für den Gemeindebauhof

Der Gemeindevorschuss genehmigte das von der Bietergemeinschaft Dr. Arch. Tasser Hartmann (federführend), Dr. Arch. Philipp Steger, helplan d. per. ind. Plankensteiner Helmut, Ingenieurbüro Oberlechner Georg, I&M Ingenieure, Dr. Arch. Raimund Thaler ausgearbeitete Projekt zur Errichtung neuer Unterstände beim Gemeindebauhof.

Das Projekt sieht Gesamtkosten von 1.077.635,21 Euro zuzügl. Mwst. vor. Davon entfallen 910.258,35 Euro auf die Baumeisterarbeiten, 75.689,97 Euro auf die thermosanitäre Anlage und 91.686,89 Euro auf die Elektroarbeiten.

Alle drei Lose werden getrennt nach Durchführung eines Verhandlungsverfahrens vergeben.

Vergabe von Beiträgen und Spesenbeteiligungen

Der Jugenddienst des Dekanates Bruneck organisiert auch heuer wieder eine Jungbürgerfeier für alle Volljährigen. Die gemeindeübergreifende Jungbürgerfeier findet am 22.11.2019

statt und der Gemeindevorschuss genehmigte einen Beitrag von 350,00 Euro für die Durchführung der Feier.

Weiters genehmigte der Gemeindevorschuss nachstehende Beiträge und Spesenbeteiligungen:

Beitrag an den Landesrettungsverein Weisses Kreuz zur Abhaltung einer Jubiläumsfeier	Euro 500,00
Verein INSO-Haus – 2. Rate für den Gehaltsanteil der pädagogischen Fachkräfte (die erste Rate im Betrag von 20.000 Euro wurde bereits ausbezahlt)	Euro 18.987,50
Spesenbeteiligung der Gemeinde an den Mittelschulen in Bruneck – Überweisung an die Stadtgemeinde Bruneck	Euro 42.000,00
Spesenbeteiligung der Gemeinde an den Investitionskosten der Mittelschulen in Bruneck - Überweisung an die Stadtgemeinde Bruneck	Euro 10.132,79
Spesenbeitrag der Gemeinde an die Gemeinde Bruneck für die Erweiterung der Musikschule - Überweisung an die Stadtgemeinde Bruneck	Euro 19.294,80

et

Vermietung einer Wohnung im Widum von Onach

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass im Widum von Onach mit Beginn des kommenden Jahres eine Wohnung zur Vermietung gelangt. Die Miete wird aufgrund des Landesmietzinses errechnet. Nähere Informationen erteilt Frau Eva Hitthaler, Tel. 0474/470 522, email: eva.hitthaler@stlorenzen.eu. Bei ihr sind auch die Vordrucke für die Ansuchen erhältlich.

et

Gemeinderatssitzung vom 28.08.2019

Die vierte diesjährige Sitzung des Gemeinderates begann um 19:00 Uhr. Anwesend waren 16 Gemeinderatsmitglieder. Die Gemeinderatsmitglieder Armin Wieser (SVP) und Werner Oberhammer (SVP) waren entschuldigt abwesend. Als Stimmzähler wurden Manfred Huber (SVP) und Wilhelm Haller (SVP) gewählt.

Top 1: Haushaltsvoranschlag, Vorschaubericht, Programmatische Erklärung und Investitionsprogramm für öffentliche Arbeiten für das Finanzjahr 2019 – 4. Änderung

Der Bürgermeister erklärte, dass mit dieser Haushaltsänderung auf der Einnahmenseite unter anderem Mehreinnahmen bei der Werbesteuer, bei der Gebühr für die Nutzung des Glasfasernetzes und durch den Staatsbeitrag für die EU-Wahlen verbucht werden sollen. Auf der Ausgabenseite seien hingegen Mehrausgaben durch das Fest des Ehrenamtes, durch die größere Nachfrage in der Kindertagesstätte sowie beim Festplatz in Onach vorgesehen worden. Des Weiteren wurden mehr Mittel für das Glasfasernetz gebucht, um gleichzeitig Asphaltierungsarbeiten machen zu können.

Der Gemeinderat stimmte der Haushaltsänderung einstimmig zu.

Top 2: Abänderung des Bauleitplanes und Landschaftsplanes – Umwidmung von Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landwirtschaftlicher Bindung in Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen und Kinderspielplatz (Beschluss Gemeindevausschuss Nr. 429/2018) – 2. Maßnahme

Diese Änderung des Bau- und Landschaftsplanes, so Bürgermeister Ausserdorfer, betreffe die Sportzone und insbesondere die Errichtung des zweiten Fußballplatzes. Das Gutachten der Raumordnungskommission sei positiv. Auch der Gemeinderat stimmte der Bau- und Landschaftsplanänderung einstimmig zu.

Top 3: Abänderung des Bauleitplanes und Landschaftsplanes – Eintragung eines neuen Fahrradweges in der

Örtlichkeit Klosterwald (Beschluss Gemeindevausschuss Nr. 87/2019) – 2. Maßnahme

Bürgermeister Ausserdorfer erklärte, dass diese Änderung den übergemeindlichen Radweg bei Klosterwald betreffe. Ziel war es stets Steigungen zu umfahren, um einen familienfreundlichen Radweg zu schaffen. Dabei seien verschiedene Varianten studiert worden. Die Raumordnungskommission habe sich grundsätzlich positiv geäußert, aber schließlich ein negatives Gutachten abgegeben, weil man auf einer Länge von 180 Metern den Bannstreifen für den Gewässerschutz durchfahre. Martin Ausserdorfer erklärte vor dem Gemeinderat, dass er einen Beharrungsbeschluss vorschlage, um die Änderung des Bau- und Landschaftsplanes auf politischem Wege zu erreichen. Die Entscheidung würde dadurch bei der Landesregierung liegen.

Josef Gräber (SVP) berichtete dem Gemeinderat über die Diskussion zum Radweg in der Bezirksgemeinschaft und bekräftigte, dass die gefundene Lösung am meisten Vorteile bringe. Bei der heutigen Situation würden die Ein- und Ausfahrten bei der ARA Tobl und der Biogas Gefahrenquellen darstellen. Schließlich dankte er dem Bürgermeister für seinen Einsatz bei der RFI, da damit der Radweg bis an drei Meter zur Bahnlinie gebaut werden kann.

Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL) fügte hinzu, dass die Überquerung der Straße beim Steiner in Pflaurenz problematisch sei, allerdings durch die neue Einfahrt ins Gadertal das Problem gelöst würde.

Gemeinderat Manfred Huber (SVP) erklärte, dass er sich schwertue, bei einem negativen Gutachten der Raumordnungskommission dem Beharrungsbeschluss zuzustimmen.

Der Gemeinderat stimmte somit der Änderung mit 15 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme (Manfred Huber) zu.

Top 4: Abänderung des Bauleitplanes und Landschaftsplanes – Änderung von Zone für öffentliche Einrichtungen – Sportanlagen in Zone für öffentliche Einrichtungen – Verwaltung und öffentliche Dienstleistung auf der B.p. 806 und G.p. 1017/1 K.G. St. Lorenzen (Beschluss Gemeindevausschuss Nr. 209/2019) – 2. Maßnahme

Martin Ausserdorfer erklärte, dass bei dieser Änderung die Zone des alten Sportgebäudes und zukünftigen neuen Inso-Hauses als Zone für öffentliche Einrichtungen eingetragen werde. Der Gemeinderat stimmte auch dieser Änderung des Bau- und Landschaftsplanes einstimmig zu.

Top 5: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges.

Bürgermeister Martin Ausserdorfer informierte die Ratsmitglieder, dass es ein Treffen mit den Vertretern der Landwirtschaft gegeben habe. Dabei habe man besprochen, welche der ehemaligen Demanio Grundstücke veräußert werden sollen. Man verständigte sich darauf, dass sich die Bauernbund-Ortsgruppe intern beraten und dann eine Rückmeldung geben werde.

In Stefansdorf, so Martin Ausserdorfer, sei die Elektrokabine entfernt worden. Jetzt würden noch die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen. Gemeinderat Manfred Huber (SVP) machte darauf aufmerksam, dass die Situation bei der Straße in Wegebach untragbar sei und insbesondere bei erhöhtem Verkehrsaufkommen Gegenverkehr praktisch unpassierbar wäre. Er schlage vor - um das Problem ein für alle Mal zu lösen - eine Bewe-

gungsampel einzurichten. Weiters bat er darum, dass die Gemeinde den vom Winter übrig gebliebenen Schotter auf Privatgrundstücken entfernen und das Bankett der Straße in Hinteronach fertigstellen möge.

Bürgermeister Ausserdorfer stellte zu Wegebach fest, dass es einen Gemeinderatsbeschluss gäbe. Dieser sehe vor, dass bis zur Eröffnung der Einfahrt ins Gadertal keine verkehrstechnischen Maßnahmen gesetzt werden. Allerdings würden noch vor der Eröffnung Verfolgungszählungen gemacht, um danach fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Gemeinderat Markus Kirchler (GfL) regte an, beim Parkplatz in Stefansdorf bis zu einer umfangreicheren Regelung vorerst das alte Schild mit einer zeitlichen Beschränkung anzubringen. Rudolf Plank (GfL) verwies darauf, dass beim Campingplatz weiterhin auch die Straße nach St. Martin als Ausfahrt genutzt würde. Martin Ausserdorfer erklärte, dass der Betreiber versprochen habe, die Schranke umzuprogrammieren.

Jedenfalls werde die Gemeinde darauf bestehen, dass über St. Martin nur die Einfahrt erfolge.

Gemeinderätin Berta Frenner Mairho-

fer (GfL) regte an, dass die Gemeinde an öffentlich zugänglichen Orten Defibrillatoren anbringen möge.

Vizebürgermeister Alois Pallua (GfL) erklärte, dass für die Gemeinde der Klimaschutz wichtig sei. Deshalb habe man sich darauf geeinigt, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, mit dem Ziel konkrete Vorschläge auszuarbeiten. Bürgermeister Martin Ausserdorfer hob hervor, dass man mit kleinen Schritten einen Beitrag leisten wolle. Die Sitzung des Gemeinderates endete um 19:50 Uhr.

hpm

Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am **21. Oktober um 19:30 Uhr** statt.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Einladung zur Bürgerversammlung

Die Gemeindeverwaltung lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerversammlung am
Mittwoch, 9. Oktober um 19:30 Uhr in die Turnhalle im Schulgebäude ein.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister



Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
Web:	www.stlorenzen.eu

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag – Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Öffnungszeiten Bauhof:	Mittwoch: 16:00 – 17:30 Uhr Freitag: 10:30 – 12:00 Uhr
Daten Schatzmeister K/K	Raiffeisenkasse Bruneck Gen.m.b.H. Filiale St. Lorenzen IBAN: IT 64 L 08035 58242 000300021709 SWIFT/BIC: RZSBIT21005 Elektronische Fakturierung – eindeutiger Ämterkodex: UFY8S2

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2
Sekretariat:	0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 13
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu
Lorenzner Bote:	347 1554669

Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Mittwoch:	17:30 – 19:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 – 09:00 Uhr
Freitags	und zu allen anderen Uhrzeiten nach Vereinbarung

Sprechstunden der Gemeindereferenten	
Rudolf Dantone:	Dienstag, 09:00 – 10:00 Uhr Tel. 348 2648494
Alois Pallua:	Mittwoch, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 348 8733309
Paulina Leimegger:	Donnerstag, 08:30 – 10:30 Uhr Tel. 346 9479460
Heidrun Hellweger:	Freitag, 09:00 – 10:30 Uhr Tel. 347 1554669

Die Sprechstunden des Bürgermeisters entfallen am **16. und 17. Oktober** sowie am **30. und 31. Oktober**.

Einfahrt in das Gadertal: Optimierungen herbeigeführt

Kreisverkehr kommt auf Sonnenburger Länge, nur mehr Linksabbieger am Südportal.

Kreuzung Sonnenburger Länge

Eine wichtige Anregung des neuen Landesrates Daniel Alfreider in Abstimmung mit der Gemeinde war jedoch, mit der Baufirma und der Bauleitung das Projekt nochmals grundsätzlich zu prüfen und zu überarbeiten. So ist es gelungen, die gesamte Situation zur Anbindung an die Pustertalerstraße zu verbessern. Anstatt der aufwändigen Rampen wird nun ein Kreisverkehr realisiert, welcher den Verkehrsfluss beschleunigen wird. Wertvoller Kulturgrund kann eingespart werden. Durch die Unterquerung der Pustertalerstraße liegt die Gadertalerstraße bei der Talquerung höhenmäßig im Bereich der bestehenden Wiesen und Äcker des Talbodens, was die Sicht auf die Sonnenburg, von Brixen kommend, frei lässt. Der Verbesserungsvorschlag sieht anstatt der Anhebung der Pustertalerstraße um ca. 2,00 m eine Absenkung um ca. 4,50 m vor. Über dem Tiefpunkt wird der Kreisverkehr mit 57,00 m Außendurchmesser mit vier Zu- und Abfahrtsrampen sowie einer Feldzufahrt errichtet werden.

Diese Lösung ermöglicht die Errichtung einer viel schlankeren Brücke mit nur zwei Fahrspuren anstatt drei, sowie den Wegfall der Brückenaufweitung beim orographisch rechten Widerlager. Weiter verringert sich die Längsneigung der Brücke von 6,00% auf 3,40% und der Kreuzungsknoten ist infolge des großzügigen Kreises und der Rampenlängen viel übersichtlicher, leistungsfähiger und gewährleistet eine höhere Verkehrssicherheit.

Abzweigungen Kniepass

Laut genehmigtem Ausführungsprojekt erfolgt die Anbindung der beiden Wirtschaftswege W1 und W2 im Bereich des Kniepasses höhengleich. Es wurde beabsichtigt, eine Ein- und



Mit der Abänderung des Projekts und der Schaffung des neuen Kreisverkehrs konnte in vielerlei Hinsicht eine starke Verbesserung erzielt werden.



Ausfahrt auf die jeweilige Richtungsfahrbahn ohne Überquerung der Gegenfahrbahn zu erzielen.

Der Verbesserungsvorschlag sieht die Errichtung einer Unterführung in Form eines Kastenquerschnittes in Stahlbeton unter die SS49 vor, um somit die beiden T-Knoten der Wirtschaftswege zur SS49 direkt verbinden und eine Überquerung der Gegenfahrbahn auf der SS49 vermeiden zu können.

Die Unterführung wird mit einer Länge von 25 m, einer lichten Breite von 5,50 m und einer lichten Höhe von 5,20 m sowie einer Längsneigung von 7,82% ausgeführt.

Knoten Runggen

Ähnlich wie am Kniepass stellt sich mit einer niveaugleichen Anbindung der Nebenstraßen an die SS49 die Situation am Südportal mit der Anbindung der LS 178 Runggen-Tobl und den seitlichen Ein- und Ausfahrts-

rampen dar. Die Lösung besteht darin, dass der Tunnel Pflaurenz um 20 m Richtung Südwesten verlängert wird und die bestehende Gadertalerstraße über den Tunnel geführt wird. Dort wird auch die Anbindung der Ausfahrtsrampe von Gadertal kom-

mend Richtung St. Lorenzen sowie die Einfahrtsrampe Richtung Gadertal mit dem Anschluss der LS 178 Runggen-Tobl erfolgen. Damit kann die in Fahrbahnmitte vorgesehene Linksabbiege- und Rechtsabbiegespur entfallen und somit verkehrstechnische

Gefahrensituationen in Portalnähe, welche beim Queren der Gegenfahrbahn entstehen können, vermieden werden.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Land realisiert Projekt Erhöhung Verkehrssicherheit St. Martin

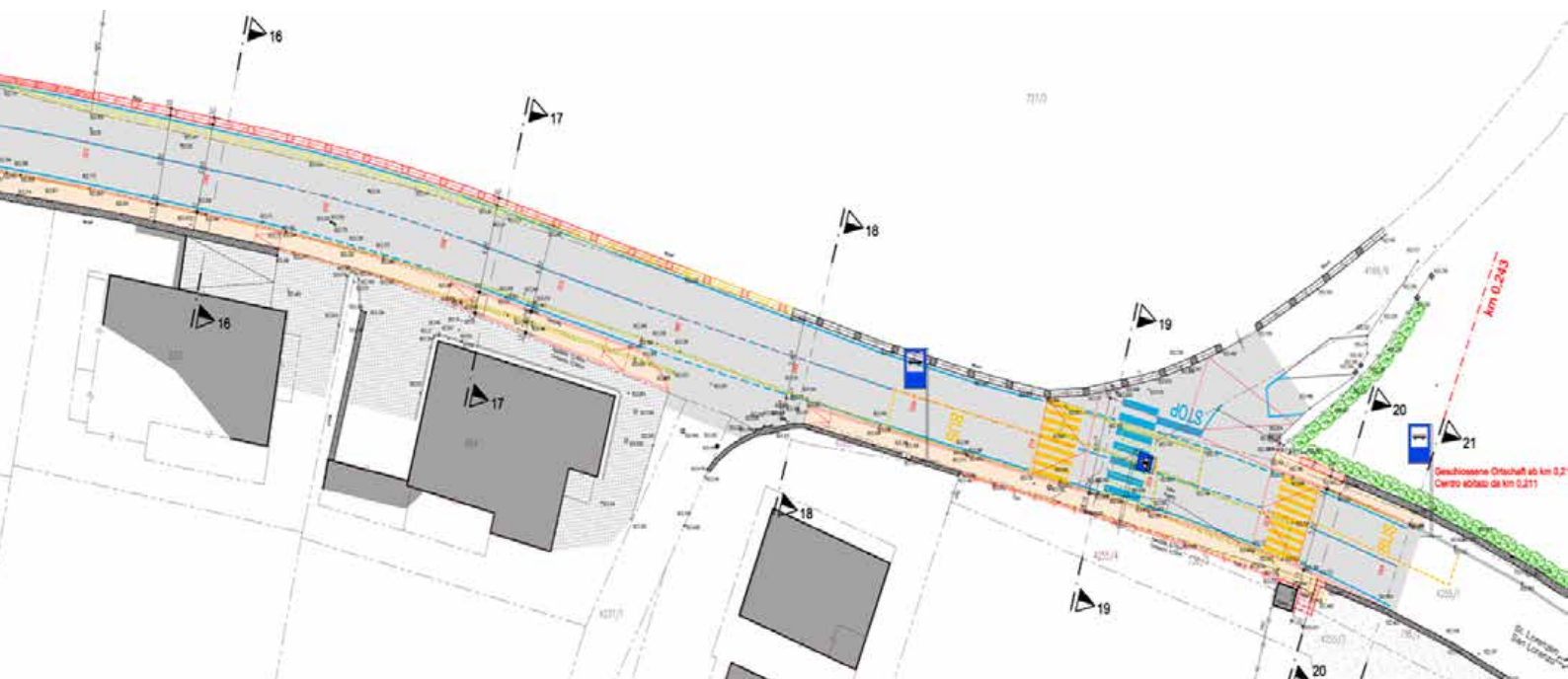
Projekt wurde an Land übermittlelt, Gemeinde erhält keinen Beitrag, Land baut selbst.

In den vergangenen zwei Jahren wurde das Projekt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in St. Martin diskutiert und erarbeitet. Dabei ist klar vorgesehen, dass der Übergang beim Jagereck übersichtlicher gemacht und die Straße erhöht wird. Ebenso

werden neue Bushaltestellen geschaffen und die Fahrbahn geteilt, so dass das Überholen, was man heute schon nicht darf, baulich unterbunden wird. Wichtig ist auch, dass die Straße im Abschnitt Jagereck bis Einfahrt Wohnsiedlung Mühlbach so ver-

breitert wird, dass zwei volle Fahrspuren entstehen und das Ausweichen auf den Gehsteig nicht mehr notwendig sein wird.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister



Das Projekt von Ing. Brunetti wurde von der Gemeinde erstellt. Nun wurde es vom Amt für Tiefbau übernommen. Es wird nun entsprechend technisch geprüft und in einem zweiten Moment zur Ausschreibung freigegeben. Die Finanzierung und Durchführung der Bauarbeiten obliegt dem Land, wie immer in enger Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung.

Sichere Einfahrt für Baumüllerboden und Montal

Kreuzung wird neugestaltet. Überholen mit baulichen Maßnahmen unterbunden.

Die Gadertaler Länge in Montal ist ein sehr gefährlicher Straßenabschnitt, wo es immer wieder zu kleineren Unfällen kommt. Grund dafür sind überhöhte Geschwindigkeiten im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfahrt in die Handwerkerzone Baumüller Boden und der Kreuzung nach Montal. Über Jahre hatte man versucht hier verschiedenste Hinweisschilder zu setzen, dies blieb aber erfolglos. Es wuchs die Überzeugung, dass nur bauliche Maßnahmen helfen. So hat die Gemeinde vor drei Jahren damit begonnen, ein Projekt auf die Beine zu stellen. Die bürokratischen Hürden waren enorm. Einmal musste der Bauleitplan geändert werden, dann noch der Landschaftsplan und abschließend gab es auch noch die Hürde des Gewässerschutzes zu meistern.

Im Zuge der Gestaltung wurde entschieden, dass vor der Einfahrt Montal die Fahrbahn geteilt werden soll. Durch die Schaffung von Mittelinseln verringern Autofahrer die Geschwindigkeit automatisch. Gleichzeitig wird der gesamte Kreuzungsbereich übersichtlicher gestaltet. Ebenso berück-



Gemeindereferent Rudl Dantone, Gemeinderat Josef Gräber, Bürgermeister Martin Ausserdorfer, Bar Berger Eigentümer Othmar Berger, Gemeinderat Kurt Winkler und Landesrat Daniel Alfreider

sichtigt wird die Zufahrt für die Parkplätze zur Bar Berger. Neu errichtet werden ebenso zwei Bushaltestellen mit den entsprechenden Beschleunigungsspuren. Diese werden mit Gehsteigen erschlossen, das Überqueren der Straße erfolgt über einen Zebrastreifen. Die Errichtung einer Unterführung wäre nicht sinnvoll und nicht finanzierbar gewesen. Wesentlich einfacher ist die Gestaltung bei der Einfahrt Baumüller Boden. Hier müssen aber auch Mittelinseln ange-

bracht werden, weil nur bauliche Maßnahmen das Überholen auf dieser Strecke verhindern. Trotz doppeltem Strich erlebt man dies tag täglich. Das Projekt zur Erhöhung der Verkehrssicherheit wird demnächst ausgeschrieben. Insofern es klimatisch möglich ist, beginnen die Bauarbeiten noch im Herbst. Sie werden im Frühjahr abgeschlossen.

Martin Ausserdorfer
Bürgermeister

Tetrapak Sammlung

Bereits seit einigen Monaten können im gemeindeeigenen Bauhof Getränkekartons und Milchtüten (Tetra Pak) abgegeben werden.

Diese Sammlung wird von den Mitbürgerinnen und Mitbürgern eifrig angenommen. Es ist wichtig, dass alle Tetra Pak Verpackungen mit Wasser ausgespült und platt zusammengedrückt werden. Die

gesammelten Verpackungen werden an die Recyclingindustrie weitergegeben. Diese Kartons bestehen zu 75% aus Zellulose, der Rest (25%) ist Kunststoffolie und Aluminium. Weil die verwendete Zellulose sehr hoch-

wertig ist, sind diese Verpackungen besonders gut geeignet, neue Kartons und Papier herzustellen.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Deutschkurs für Sprachneulinge

Auch heuer organisiert die Marktgemeinde St.Lorenzen einen Sprachkurs für Migrantinnen.

Der Kurs "Mami lernt Deutsch" ist gratis und findet jeden Montag von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Schulausspeisung der Grundschule von St. Lorenzen statt.

Lediglich für die Bücher und Lehrmittel ist ein Betrag von 20 Euro zu bezahlen. Als Kursleiterin konnte wiederum die pensionierte Grundschullehrerin Berta Frenner gewonnen werden.

Ziele des Kurses:

- Erwerb von Grundkenntnissen der deutschen Sprache
- Einführung in die Landeskunde und Kultur von Südtirol
- Bewusstseinsbildung in Bezug auf Integration
- Soziales Lernen in der Gruppe
- Die Frauen werden gestärkt, neue soziale Bindungen in der Südtiroler Gesellschaft aufzubauen.

Das erste Treffen findet am Montag, den 12. Oktober 2019 statt. Anmeldeformulare liegen im Meldeamt bei Frau Rosa Niedermair auf.

Weitere Informationen erteilt der zuständige Gemeindereferent Alois Pallua (Tel. 3488733309).

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Errichtung AG Klimaschutz

Der Gemeinderat hat bei seiner letzten Arbeitssitzung beschlossen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, welche sich mit dem Thema Klimaschutz auseinandersetzt. Allen anwesenden Räten ist bewusst, dass es eine Klimakrise gibt und dass auch auf lokaler Ebene akuter Handlungsbedarf besteht.

Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe werden konkrete Vorschläge erarbeiten, deren Umsetzung dazu dienen soll, auf Gemeindeebene einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Langfristig muss sich die Gemeindeverwaltung zum Ziel setzen, bei jeglichen Entscheidungen die Auswirkungen auf das Klima zu be-

rücksichtigen, und Lösungen zu bevorzugen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken. Vom Gemeinderat haben sich Berta Frenner, Willi Haller, Markus Kirchler, Pauline Leimegger und Rudi Plank bereit erklärt, in der AG mitzuarbeiten. Gesucht werden nun interessierte Mitbürgerinnen

und Mitbürger, welche ebenfalls in der AG mitarbeiten möchten. Meldungen nimmt der zuständige Referent und Leiter der AG, Vizebürgermeister Alois Pallua, entgegen.

Lois Pallua
Vizebürgermeister

Gartenabfälle und Strauchschnitt

Ab sofort bis zum 8. November können wiederum Gartenabfälle und Strauchschnitt (bitte kein Grasschnitt) jeden Tag an einer ausgewiesenen Stelle neben dem Bauhof (Einfahrt neben der Zufahrt zum Gemeindebauhof) zur Entsorgung abgegeben werden.

Alois Pallua
Vizebürgermeister

Kneippanlage in Stefansdorf

Am Samstag, den 14. September, wurde die Kneippanlage offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Der Herrgott meint es gut mit den Stefina, das Wetter war traumhaft, die Stimmung unter den Gästen großartig.

Der Präsident des Verschönerungsvereins Christoph Schuster konnte zahlreiche Gäste begrüßen, darunter Hochwürden Franz König, Bürgermeister Martin Außerdorfer, Vizebürgermeister Lois Pallua, Fraktionsvorsteher Anton Kammerer, den Feuerwehrkommandat von Stefansdorf Othmar Kammerer und die Gemeindereferenten/innen.

Präsident Schuster bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung, beim Forstamt und bei der Feuerwehr, ohne den Einsatz und dem Fleiß aller wäre die Realisierung nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank galt auch Ludwig und Klaus Toniatti, die dafür sorgen, dass alles tip top ist.

Bürgermeister Außerdorfer lobte die gelungene Planung und die optimale Position der Kneippanlage, da in der sogenannten Schwelle immer schon Wasser vorhanden war und das Wetterkreuz stand. Nach der feierlichen Segnung durch Hochwürden Franz



Stimmungsvolle Umrahmung der Feierlichkeit durch die Alphornbläser

König ging man zum gemütlichen Teil über. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und stilvoll umrahmt wurde die Feier durch die Alphornbläser.

Kneippen ist gesund, dass steht außer Frage, dass es auch sehr lustig

ist, kann man den Bildern entnehmen. Auf jeden Fall ist die Kneippanlage Stefansdorf ein Ort zum Entspannung, Regenerieren und Abschalten.

hh



Segnung durch Hochwürden Franz König, Begrüßung durch Präsident Schuster und Bürgermeister Ausserdorfer



Zwei, die zufrieden sind.

Fest des Ehrenamtes

Ein kleines Dankeschön für unsere vielen Ehrenamtlichen, eine feierliche Messe, gutes Essen, tolle Gespräche und eine bombiges Wetter, das ist das Fazit des Tag des Ehrenamtes.



Viel Spaß machte es der Gemeindeverwaltung sich zu bedanken.



*Alle hatten viel zu tun;
das eine oder das andere*

Am Sonntag, den 15. September bat die Gemeindeverwaltung zum Tag des Ehrenamtes, gar einige sind der Einladung gefolgt. Maßgebend für die Organisation war Vizebürgermeister Lois Pallua und alle Gemeinderäte samt Bürgermeister haben ihn tatkräftig unterstützt. Die hl. Messe wurde von Hochwürden Franz König zelebriert und in seiner Predigt würdigte er die ehrenamtliche Arbeit und

erinnerte daran, dass ohne die Menschen mit sozialem Engagement das Zusammenleben nicht funktioniert. Fast der gesamte Gemeinderat erwartete die Ehrenamtlichen auf dem Schulplatz um sie zu bewirten und gemeinsam ein paar nette Stunden zu verbringen. Gemeindereferentin Paulina Leimegger zauberte ein Gedicht, indem sie aufzeigte, dass für die Dorfgemeinschaft St. Loren-



*Unser Vizebürgermeister gibt
klare Anweisungen.*



So viele Ehrenamtliche an einem Tisch



Kulinarische Highlights vom Smoker Team „Tactigrill“

zen ohne die vielen Helferinnen und Helfer keine Veranstaltungen, keine Feste und kein Vereinsleben möglich wären. Bürgermeister Martin Ausserdorfer bedankte in seiner Ansprache ganz herzlich für die unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden und freute sich sichtlich über die vielen gutgelaunten Anwesenden. Ausgezeichnet verköstigt wurden wir

von Smokerteam „Tactigrill“ von Felix Kammerer und für die musikalische Umrahmungen sorgten Kuno und Renè aus Montal. Danke an alle für das gelungene Fest und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

*Für den Gemeinderat
Heidrun Hellweger*



*Hochleben sollen sie,
unsere Ehrenamtlichen!*



*Musikalisch bestens versorgt durch
Kuno und Renè aus Montal*

Blumen- und Staudensammlung

Am 19. Oktober führt die Bauernjugend die Blumen- und Staudensammlung durch.

Folgende Sammelplätze sind dafür vorgesehen:

Markt	> Kondominium Grünfeld
Markt	> Haus Michelsburg
Sonnenburg	> Milchsammelstelle
Hl. Kreuz	> Parkplatz Wohnzone
Stefansdorf	> bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum
St. Martin	> Kondominium Kronplatz
St. Martin	> Am Mühlbach
Montal	> Neben der Feuerwehrhalle
Pflaurenz	> Bei den Müllcontainern

Größere Mengen von Schnittgut können auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein. **Anmeldung bei Martin Weissteiner, Tel. 347 231 2069 (abends ab 20:00 Uhr).**

*Martin Weissteiner
Bauernjugend*

Ehrenamt

Leitlan, Leitlan, löst amol her, mior hobm ins eppas gfrog,
 und hobm ins a sou durchn Kopf gion gilodt
 wios a sou war, wenn man kuana Ehrnomtlichea hätt,
 hellementn, du des war a narrischis Gfrett
 a Katastrophe jo gonz gewiss, nicht übotriebm
 wenn olls wos de tion, a sou bleibat liegn
 itz stellt enk des amol bildlich vör,
 dou hobmo schun recht, des war a Malleur
 De gonze Orbat, olla rennatn dovun,
 olls bleibat, nicht war gitun
 fong mo la amol kirchlich un, wos sebm passierat,
 wenn va enk niomand an fingo riorat
 wer tat olls vorbereitn, wer predign?
 Hilfe, wer sollat sell nuar erledign?
 die Ministrontn tummln sich afn Fuisbollplotz oddo tion sischt eppas bascht
 die Mesnaleit suichn sich im Gorscht an sunnigis Platzl
 afn Kirchnchor, olls mucksmeislstill,
 kuan Orgl und kuan Gsong erklingen will
 Die Musikontn trogn a kuan Instrument,
 jo Himml Hergott sakrament,
 anstatt an Prozessionsmarsch wos man sischt hiarsch giarn
 tuit man lei mehr a Getuschl hiarn
 weil do Vorbeta jo a nou streikt
 konn man nochbetn jo a net gscheit
 die Schützn sein olla ba Tscherg aus
 kuan Trocht kuan Ehrnsalbe, war des a Graus
 die Friedhofspfleg, de lossn olls höttl,
 die Kirchnspiola sechn nimma die Weppehöttl
 olls war vowahrlost und vodreckt
 jo jo a sou wars, wenn man enk net hätt
 Et la kirchlich, a weltlich konn man af enk Ehrnomtlichea net vo-zichtn
 sell war a Nuat, es isch jo soffl viel zi vorichtn
 A Wespnescht, a Unfoll oddo gour a Hitte brinnt,
 jo mei, die Feuerwehr des gonz loggo nimmt,
 du stecksch im Schlammassl, kuan Hilfe in Sicht,
 sie schaugn und sougn, des kümmerst mi nicht
 Und wenn im Turn-oddo Sportverein
 die Jugentlichn und Kindo af sich gstellt sein
 na gell, sell war et leicht zi vokroftn,
 wenn die Betreuer nimma well drau schaugn und hoftn
 Bedürftige warn dem Schicksol übolossn
 Selbsthilfegruppn wos nimma kloppm
 Jungschar und Seniorentreffn
 de gonzn Einrichtungen et wichtig, wiarn vogessn
 Kuan Chor, kuan Thiato, kuan Musik ma zi hiarn
 weils Probm isch viel Orbat, und sell tuit man jo et giarn
 jo und in Dörfli niomand raumt au und pflegt und mocht
 sött la de tion wos die Gemeinde oddo do Stoot ungestellt hot
 tausnd Sochn kennat mo dou nou auzähl, wettn?
 na war des a Kreiz wenn mo enk net hättn
 zin Glück gibts Leit, wos unpockn ohne zi frougn
 sie helfn und orbatn ohne zi klogn
 dou muss man schun amol gonz donbor sein
 dassts enk gib isch schun gonz fein
 in olln an Donk, wos sich plogn
 und nio ziarscht um die Koscht frougn
 wos des tiot isch freilich unentgeltlich
 gonz gleich ob chrischtlich oddo weltlich
 das Ehrenamt macht alle froh
 wir wünschen uns macht weiter so.

Paulina Leimegger

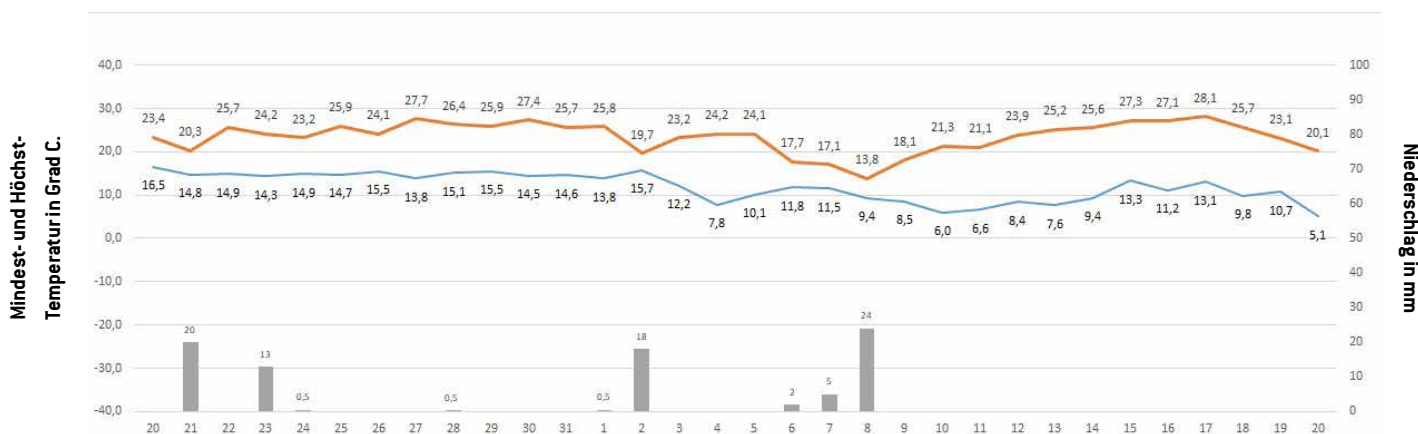
Temperatur und Niederschläge

20. August 2019 – 20. September 2019

Sonne und Wolken im Wechsel und zum Teil gewittrige Regenschauer am späteren Nachmittag, so verliefen die Tage nach dem 20. August. Ab dem 25. August war kein Niederschlag mehr zu verzeichnen. Mit dem Regen anfangs September kühlte es spürbar

ab. An den Folgetagen war es morgens frisch, aber untertags spätsommerlich warm bei oft wolkenlosem Himmel. Ab dem 6. September verschlechterte sich das Wetter, es wurde herbstlich kühl und nass. Ab dem 9. September kehrte das schöne Wet-

ter zurück und es folgte eine lange Reihe spätsommerlich warmer Tage. Die Temperaturen stiegen nachmittags bis 28 °C an. Erst gegen den 20. September tauchten vermehrt Wolkenfelder auf.



Baukonzessionen

- Valentin Josef: Errichtung einer Überdachung am "Stockerhof"
- EDYNA GmbH: Unterirdische Verlegung eines Teilstückes der Ms- und Ns-Freileitung St. Martin
- Huber Andreas Kassian: Abbruch des alten Wirtschaftsgebäudes und Errichtung eines Maschinenraumes und Fahrsilos am geschlossenen Hof "Huber" - Variante 1
- Winkler Hotels GmbH: Interne Umbauarbeiten des Wohnhauses auf B.p. 165 K.G. Montal und die Verlegung eines Teiles der Konventionierung auf die B.p. 100 in der selben Zone in der K.G. Montal
- Pueland Florian: Ausbau des bestehenden Dachgeschosses - Variante 1
- Kosta Peter: Bauliche Umgestaltung mit Umwidmung von Betriebskubatur in Wohnkubatur und energetische Sanierung am Firmensitz des Bauunternehmens Kosta Peter
- Wurzer Albert: Verlängerung der Baukonzession Nr. 84/2016 vom 19.09.2016 - Umbau, Wiedergewinnung und energetische Sanierung der Bp.570 (B.E. 2,5,6,7 und 8) K.G. St. Lorenzen
- Steiner Johann, Steinwandter Astrid: Umbau und Sanierung des Wohnhauses - Variante 2
- Dorfmann Robert: Umbau und Erweiterung "Berggasthof Haidenberg", Errichtung einer Tiefgarage, Umwidmung der Wirtschaftskubatur
- Hellweger Thomas: Erdbewegungsarbeiten

Geburtstage im Oktober*

80 Jahre

Gruber Valentin

Mair Maria Elisabeth

Mair Regina, verh. Erardi

86 Jahre

Mair Berta Sabina, Witwe Oberparleiter

86 Jahre

Graber Theresia Elisabeth

87 Jahre

Oberhöller Maria, Witwe Steger

88 Jahre

Agreiter Teresa, Witwe Frenner

90 Jahre

Harrasser Cäcilia, Witwe Frenes

91 Jahre

Rovara Marianna, Witwe Manfrin

94 Jahre

Schmalzl Paula, Witwe Dantone

100 Jahre

Ludwig Katharina, Witwe Hellweger

Trauungen*

Magdalena Lahner & Armin Mair

Geburten*

*Lilia Rami

*Paul Pichler

Todesfälle*

† Gabriele Steinbrecher

**Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.*

Waschung der Biomülltonnen

Im Oktober findet die Waschung der Biomülltonnen an folgenden Terminen statt:

Donnerstag, 10. Oktober und **Donnerstag, 24. Oktober**

hpm

Renovierung der Eggerer Kreuzwegbildstöcke

Nachdem die drei noch bestehenden Eggerer Kreuzwegbildstöcke in der Hl. Kreuzstraße arg vom Zahn der Zeit in Mitleiden-schaft gezogen wurden, organisierten die Michelsburger Schützen deren Renovierung und halfen dabei auch tatkräftig mit.

Bereits 2018 wurden die bürokrati-schen Angelegenheiten erledigt, so-dass im Frühjahr 2019 die effektiven Arbeiten vorstattengehen konnten. In Zusammenarbeit mit dem Denk-malamt sanierte die Fa. Zingerle die Mauerwerke und die Fa. Kaiser & Wolf erneuerte die Dacheindeckungen. Die Mitglieder der Schützenkompa-nie entfeuchteten das Mauerwerk der Bildstöcke und organisierten die drei neuen Kreuzwegbilder. Seit Ende Juli 2019 erscheinen diese drei Kunst-denkmäler wieder im neuen Glanze und mögen uns ab und zu zum kur-zen Innehalten einladen.

Die Michelsburger Schützenkompa-nie bedankt sich für die finanzielle Unterstützung bei der Gemeindever-waltung von St. Lorenzen, dem Amt für Bau-und Kunstdenkmäler und der Raiffeisenkasse Bruneck-Ge-schäftsstelle St. Lorenzen. Für die materielle Unterstützung bei der Druckerei Pixie, der Tischlerei Unter-



Die Michelsburger Schützen bei der Arbeit

berger & Co. und dem Schotterwerk Huber & Feichter sowie bei allen, die mitgeholfen haben dieses Projekt umzusetzen.

Über eine finanzielle Unterstützung von Seiten der Bevölkerung würden

sich die Michelsburger Schützen freuen. Vergelt`s Gott!

Raiffeisenkasse St. Lorenzen
IBAN IT 32 A 08035 58820
000301201310

Leo Hochgruber



Einige fleißige Helfer bei der renovierten VII. Station



Die IV. Station vor der Renovierung ...



... und nach der Renovierung: Fleiß und Müh haben sich gelohnt!

Gespräch mit Jakob Augschöll

Jakob Augschöll hat gerade erst seinen 21. Geburtstag gefeiert und wohnt in Luttach, wobei er Lorenzer Wurzeln hat. Mit seinen jungen Jahren dirigiert er bereits zwei Musikkapellen (Antholz/Niedertal und seit heuer auch die Kapelle von St. Lorenzen) und ist damit der jüngste Kapellmeister im Land. Der begeisterte Musikant und „Alleshörer“ studiert derzeit am Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen. In einem kurzen Gespräch lässt uns Jakob in die Welt der Musik eintauchen und verrät uns, wie er die 65 Lorenzner Musikanten in Einklang bringt.

Sie sind derzeit der jüngste Kapellmeister Südtirols. Wie wird man Kapellmeister und welche Eigenschaften muss man dafür mitbringen?

Es gibt verschiedene Arten Kapellmeister zu werden. Von der Musikschule wird der Kapellmeisterlehrgang angeboten, der Verband Südtiroler Musikkapellen bietet verschiedene Aus- und Fortbildungen an, man kann allerdings auch autodidaktisch Kapellmeister werden. Ich habe den Kapellmeisterlehrgang bei Sigisbert Mutschlechner an der Musikschule Bruneck besucht.

Ich glaube, eine der wichtigsten Eigenschaften für einen Kapellmeister ist die Fähigkeit mit verschiedenen Situationen umgehen zu können, sowohl fachlich-musikalisch als auch zwischenmenschlich. Dies kann man nur über die Erfahrung lernen (also habe ich in dieser Hinsicht noch einiges zu lernen :).

Was verbindet Sie persönlich mit der Musik und was begeistert Sie daran?

Die Musik gibt einem viel mehr als nur den Moment, in welchem man sie hört. Oft merkt man dies aber erst, wenn man sich genauer damit beschäftigt. Musik kommt von Menschen für Menschen, in ihr steckt (fast) immer der Charakter oder eine Lebenserfahrung des Komponisten. Das ist es, was gute Musik ausmacht. Für mich verbindet Musik immer Menschen miteinander. Mich begeistert das Miteinander, in einer Musikkapelle oder einem Blasorchester die konzentrierte Energie, wenn alle im selben Moment das gleiche erleben, Musik machen.

Die Musikkapelle von St. Lorenzen ist weitem bekannt. Was macht diese



Jakob Augschöll

Kapelle so besonders?

Die Musikkapelle St. Lorenzen macht die Gemeinschaft und das gute Miteinander zwischen Alt und Jung bzw. erfahrenen Musikanten und Jungmusikanten, aus. Als älteste Musikkapelle im Pustertal blickt die Kapelle auf eine facettenreiche Geschichte zurück, doch auch die motivierte Jugend bzw. Jugendkapelle schafft gute Voraussetzungen für die zukünftige Arbeit der Kapelle.

Wie gelingt es, über 65 Musikanten in Einklang zu bringen und wo liegen dabei die Herausforderungen?

Je größer die Gruppe, desto schwieriger ist es einen gemeinsamen musikalischen und gemeinschaftlichen Nenner zu finden. Ich glaube, dass das Gespräch und die Musik selbst einem Kapellmeister helfen, seine Botschaften zu vermitteln. Vor allem eine objektive Einstellung hilft, die große Gruppe zu leiten.

Neben St. Lorenzen dirigieren Sie auch die Kapelle von Antholz Niedertal und studieren am Konservatorium „Claudio Monteverdi“ in Bozen. Wie lässt sich das vereinen?

Nun, es ist kein Vollzeitjob, jedoch auch nicht zu unterschätzen. Ein Kapellmeister sollte gut vorbereitet sein, genauso wie die Musikanten proben und üben, so ist die Vorbereitung eines Kapellmeisters auch von großer Wichtigkeit. Natürlich kommt es schon mal vor, dass man weniger gut vorbereitet oder durch den eigentlichen Beruf oder das Studium abgelenkt ist.

Welches war Ihr bisher schönster Auftritt?

So lange bin ich noch nicht Musiker um das zu sagen, doch der Auftritt, der mir am meisten in Erinnerung blieb, war die Aufführung der 2. Sinfonie von Johannes Brahms am Konservatorium in Bozen mit unserem Konsorchester.



Jakob in Aktion

Welche Ziele haben Sie für die Musikkapelle St. Lorenzen?

Die Ziele habe ich mir noch nicht gesteckt, doch eines meiner Ziele wäre, die Musikkapelle musikalisch weiterzubringen und die Dorfgemeinschaft mehr auf die Tätigkeiten und Möglichkeiten der Blasorchester aufmerksam zu machen.

Welche musikalischen Ziele haben Sie für sich persönlich?

Ich möchte gerne mein Hornstudium abschließen. Weiteres habe ich allerdings noch nicht geplant. Sicher möch-

te ich mich in die Richtung Blasorchesterleitung weiterbilden, mal sehen, was die Zukunft bringt.

Welche Musikrichtung gefällt Ihnen persönlich abseits Ihres Engagements in den Musikkapellen?

Ich bin überzeugter „Alleshörer“, von Bruckner nach Queen, über Schönberg bis Lukas Graham. Ich glaube je vielfältiger die Musik ist, die man hört, desto besser versteht man ihre Hintergründe und Richtungen. Auch wenn einem ein Lied das erste Mal ganz gut oder eben nicht gefällt, spätestens nach dem

zwölften Mal ist jedes Stück entweder interessant oder eben uninteressant.

Welchen Freizeitbeschäftigungen gehen Sie nach, wenn Sie nicht dirigieren und musizieren?

Gar keinen (lacht). Nein, ich schwimme, wandere und trinke gerne Kaffee, auch eine große Vorliebe für Filme und Bücher aller Art teile ich mit meinem Bruder und meinem Vater. Ich reise gerne an interessante Orte, vor allem dahin, wo es ruhig und gemütlich ist.

hpm



Jakob gelingt es die Kapelle in Einklang zu bringen.

Heldengedenkfeier Klosterwald

Am Samstag, 14.09.2019 lud die Michelsburger Schützenkompanie zum traditionellen Heldengedenken im Klosterwald.

Der Einladung folgten 9 Fahnenabordnungen des Bezirks, welche am Schulplatz Aufstellung nahmen. Nach der Meldung an den Bürgermeister Martin Ausserdorfer durch unseren Hpt. Leonhard Hochgruber folgte die Frontabschreitung, ehe wir uns gemeinsam auf den Weg machten.

Die Hl. Messe wurde von Kaplan Albrecht Tagger feierlich zelebriert, in seiner Predigt rief er uns auf, trotz unseres Wohlstands weiterhin standhaft zu bleiben und unsere Kultur und Tradition zu leben sowie einander zu helfen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Ein großer Dank gilt dem Lorenzner Viergesang, welcher die Messfeier musikalisch umrahmte sowie den Bläsern Wieser Karl und Walter Reden.

Die Michelsburger Schützenkompanie feuerte eine General de Charge



li. Hauptmann Leo Hochgruber, Kaplan Albrecht Tagger und dahinter der Lorenzner Viergesang

(Ehrensalue) und legte einen Kranz im Gedenken an die Gefallenen der Kämpfe um 1809-1813, des 1. und 2. Weltkriegs sowie die Freiheitskämpfer der 1960 Jahre nieder. In seiner Gedenkansprache erzählte uns der Bürgermeister, dass er von vielen auf unser gut funktionierendes und vor allem vorbildlich gelebtes Vereins- und Kulturleben im Dorf sowie die Pflege unserer kulturellen Werte angesprochen und beneidet wird.

Anschließend marschierten wir wieder gemeinsam durchs „Marktl“ bis vor die Kirche, wo der offizielle Teil nach der Landeshymne endete.

Die Michelsburger Schützenkompanie lud alle Schützen noch auf eine kleine Stärkung ein.

Monika Grünbacher
Schriftführerin



Kompanie und Abordnungen bei der Hl. Messe

„Unsere Zeit in Gottes Händen „- Sebatum Singers

Zum zehnjährigen Jubiläum führen der gemischte Chor „Sebatum Singers „ zusammen mit einer Instrumentalgruppe aus St. Lorenzen das Singspiel „ Unsere Zeit in Gottes Händen „ – Eine musikalische Reise durch das Kirchenjahr nach S. Fietz und M. Strauss auf.

Es handelt sich hierbei um eine Reihe von insgesamt 13 Stücken, die in einer modernen Form die großen Kirchenfeste des Jahres beschreiben und feiern. Mit Lichteffekten und visuellen Projektionen wird in einer schwungvollen und auch nachdenklichen Art und Weise das Geheimnis unseres Glaubens und einer lebendigen Kirchengemeinschaft musikalisch dargeboten.

Das Stück bietet außerdem die Möglichkeit so manches Kirchenfest neu zu hinterfragen und so auch besser zu verstehen. Dazu werden passende Texte zwischen den Liedern eingefügt. Um die Darbietung einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, wird eine kleine Pustertalttournee veranstaltet.



Die Sebatum Singers werden zehn Jahre alt.

Folgende Termine bieten sich an:

- **Samstag 12. 10. 2019**
Pfarrkirche St. Lorenzen
- **Sonntag 13. 10. 2019**
Pfarrkirche Obervintl

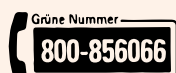
- **Samstag 19. 10. 2019**
Pfarrkirche Niederdorf
- **Sonntag 20. 10. 2019**
Pfarrkirche St. Georgen (Benefizkonzert für Verein "Kinder in Not"- von Elsa Wolfsgruber)

Beginn jeweils um 18.00 Uhr bei freiem Eintritt und freiwilliger Spende
Die Sebatum Singers freuen sich auf euer Kommen.

Josef Costner
Sebatum Singers

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr **Stromversorger** in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, Hl. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533
www.stadtwerke.it

Fax 0474 533 538
info@stadtwerke.it

Traditioneller Lorenzner Kirscht

Am 31. August und 1. September war es wieder soweit: der traditionelle Kirchtag in St. Lorenzen, heuer wieder organisiert von der Musikkapelle.



Aufmarsch der Musikkapelle Welschnhofen

Um 16.30 Uhr stand der Bürgermeister traditionsgemäß vor dem Bierfass und schaffte es erneut dieses mit einem Schlag zum Laufen zu bringen.

In seinen Begrüßungsworten dankte Vize-Obmann Dietmar Demichiel allen, die sich bei den Vorbereitungsarbeiten mächtig angestrengt hatten und wünschte allen Festbesuchern gute Unterhaltung. Außerdem begrüßte er die Ehrengäste, das Publikum und besonders die vielen mitgereisten Fans und Musikanten aus Erla in Niederösterreich. Deren Bürgermeister gab auch die Freude ihrerseits bekannt und versprach ein unterhaltsames und stimmungsvolles Programm des Musikvereins Erla und der Kleingruppe "Erla Swingers". Aber zuerst war die Musikkapelle aus Welschnhofen an der Reihe. Mit einem abwechslungsreichen und überaus unterhaltsamen Programm bewiesen sie, dass sie zu den besten Musikkapellen des Landes gehören und begeisterten das Publikum.

Es dauerte nicht lange, bis der komplette Festplatz besetzt war und die Schlange vom Tirtl- und Strauben-

stand bis fast vor die Kirchtür reichte. Auswärtige Festbesucher berichteten, dass es von Percha aufwärts wie aus Kübeln gegossen hat, der Wettergott meinte es allerdings gut mit uns und Lorenzen blieb trocken. Nach dem stimmungsvollen Programm der Welschnofner wurde es mit den "Alpenlandler Musikanten" einer Tanzmusik aus Österreich, etwas gemütlicher und viele ließen auf der Bühne das Tanzbein schwingen. Der Abschluss des Samstags wurde



Bieranstich durch Bürgermeister Martin Ausserdorfer und Obmann Philipp Kofler

abermals in der Weinlaube gemacht, wo der Trompeter der Musikkapelle St. Lorenzen Matthias auf der "Ziacha" noch einige Stücke aufspielte.

Der Sonntag startete mit dem Frühschoppen der „Erla Swingers“ und unserer Jugendkapelle JuKaStL. Auch diese wussten mit einem unterhaltsamen Programm mit modernen Stücken zu überzeugen, bevor sowohl



Prallgefülltes Festzelt

der Musikverein aus Erla als auch die Musikkapelle Lengmoos mit abwechslungsreichem Programm und Blasmusik auf hohem Niveau das Publikum begeisterten. Erneut war das Festzelt rappellvoll und Lorenznerinnen und Lorenzner, aber auch viele Gäste weit darüber hinaus genossen kulinarische Spezialitäten wie auch ein Bier oder Gläschen Wein in geselliger Runde. Bei der Verlosung der Kirchtagslotterie machte es Vizeobmann Dietmar spannend. Der Hauptpreis blieb heuer in St. Lorenzen - diesen sicherte sich Rosalia Gatterer, Ehefrau von unserem Bassisten Manfred. Sämtliche Preise für die Verlosung wurden von heimischen Unternehmen und Institutionen zur



Die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises

Verfügung gestellt. Nach der Lotterie sorgten die "Bergdiamanten" für Stimmung und machten nach 2 gelungenen Tagen Festbetrieb den Ausklang. Ein besonderer Dank gilt

allen, die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Kirchtagsfestes beigetragen haben.

Andrea Wisthaler
Musikkapelle



FÜR IHRE SICHERHEIT

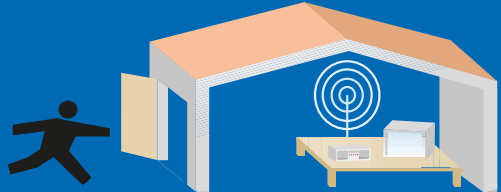
Zivilschutz-Probealarm

am Donnerstag, 10. Oktober 2019
ab 10 Uhr



1 Minute

auf- und abschwellender Sirenenheulton.



RADIOSENDER: Die Antenne – Radio 2000 – Radio 2000 Edelweiss – Radio 2000 Stadtradio Bozen – Radio ERF Südtirol – Radio Gherdëina – Radio Grüne Welle – Radio Holiday – Radio Italia Anni 60 – Radio Maria Südtirol – Radio NBC – Radio Nord – Radio Sacra Famiglia – Radio Sonnenschein – Radio Tandem – Radio Tirol – RAI Südtirol – Stadtradio Meran – Südtirol 1 – Ö1, Ö2, Ö3 (RAS)

INFOS ZUM PROBEALARM: (zu Bürozeiten) Tel. 0471 41 60 40 — www.provinz.bz.it/zivilschutz

AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL

Agentur für Bevölkerungsschutz



PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Agenzia per la Protezione civile

Kathrin und Dietmar geben sich das „Ja-Wort“

14. September - 6 Uhr morgens und in der Lederackerstraße in St. Martin geht es bereits rund.

Gut 35 Musikantinnen und Musikanten spielen zum traditionellen Weckruf. Bereits zum 2. Mal sind es heuer 2 Musikanten der Musikkapelle St. Lorenzen, die sich das „Ja-Wort“ geben - Dietmar Demichiel, Bassist und Vize-Obmann und Flötistin Kathrin Regensberger. Ein paar Stunden später wartet Dietmar bereits angespannt vor dem kleinen Kirchlein in Nasen auf seine Braut. Pünktlich kommt Kathrin elegant in einem schwarzen Alfa Romeo Oldtimer mit ihrem Bruder, dem Brautführer. Die heilige Messe wird gehalten von unserem Pfarrer Herrn Franz König, einige Freunde des Brautpaares umrahmen die Messe mit Flöte, Gitarre und wunderschönem Gesang. Ein Trompeter beschert mit seinen Solostücken den meisten geladenen Gänsehaut auf den Rücken. Auch die spontane Einlage eines Freundes mit der Steirischen Harmonika erfreut das Brautpaar. Dietmar zeigt sich wie des Öfteren redengewandt und findet sowohl bei der Begrüßung als auch bei der Dankesrede die richtigen Worte. Besonders bedankt er sich bei seiner frisch Vermählten, welche den Großteil der Hochzeit organisiert hat, schließlich musste er ja das Kirchtagsfest der Musikkapelle planen, scherzt der Bräutigam. Nach der Zeremonie wartet bereits eine Nichte vor der Kirche und überrascht das frisch gebackene Ehepaar mit einem rührenden Gedicht. Die Ersten beginnen die beiden zu gratulieren, als plötzlich eine Pfeife trillert und mehrere Jungs in Fußball-Dressen auflaufen. Es sind alte Fußballkollegen aus Reischach, wo Dietmar mehrere Jahre spielte und diese auch betreute. Nun darf er sich nochmals als alter Fußballer beweisen und dribbeln, schießen, einwerfen und als krönenden Abschluss mit seiner Frau den „Pieps-Test“ machen – die beiden schlagen sich wacker. Nach den weiteren Gratulationen ist der nächste Halt in Stefansdorf – im neuen Winkler Hotel



Kathrin und Dietmar

ist bereits die Terrasse für den Aperitif geschmückt. Die Sebatum Singers, bei denen auch Kathrin Mitglied ist, warten bereits mit der nächsten unterhaltenden Klause. Das Brautpaar muss Fragen beantworten – gelingt ihnen das nicht, bekommen sie die Antwort gesungen. Kurz vor Sonnenuntergang geht es weiter in das Wirtshaushotel Alpenrose in Montal, wo zum Festmahl gedeckt ist. Nach mehreren Gängen vom Feinsten eröffnet das Brautpaar den Tanz und die Musikgruppe „Soundlite“ beginnt Stimmung zu machen. Es dauert nicht lange, bis nahezu ausnahmslos alle Gäste die Tanzfläche rocken. Die Zeit verfliegt und irgendwann muss – gewollt oder nicht - Nachtruhe

einkehren. Die Musikgruppe ist bereits beim Abbau, als sich 2 Mitglieder der Musikkapelle nochmals das Mikrofon schnappen und zum Abschluss „Ich schwör“ von den Kastelruther Spatzen singen. So geht ein langer, aber äußerst schöner und unterhaltsamer Tag zu Ende. Die Musikkapelle gratuliert dem Brautpaar und wünscht ihm Gottes Segen und dass die Beiden im Ehealltag auch weiterhin Zeit für Musik und Freunde finden.

Andrea Wisthaler
Musikkapelle St. Lorenzen

Detail am Rande: Kathrin Regensberger war Flötistin der Musikkapelle ihres Heimatdorfes Percha und ist seit heuer aktives Mitglied der Musikkapelle St. Lorenzen. Bereits 2003 hat sie die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold absolviert - ebenso wie der Hornist Jakob Augschöll, der seit 2015 das Goldabzeichen trägt und seit heuer unsere Musikkapelle dirigiert. Mit den 10 Lorenzner „Gold-Musikanten“ (siehe Bericht im Lorenzner Boten Juli/August 2019, S.19) sind es somit 12 Musikantinnen und Musikanten aus den Reihen der Musikkapelle St. Lorenzen, die das (Jungmusiker)Leistungsabzeichen in Gold tragen.



Auch die Musikantinnen und Musikanten feierten mit.

Zwei Lorenzner Musikantinnen beim Südtiroler Jugendblasorchester



Carolyn Denicolò (Trompete) beim SJB0 2019



Judith Oberhammer (Altsaxofon) beim SJB0 2019

2005 hat der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) das Südtiroler Jugendblasorchester (SJB0) ins Leben gerufen mit dem Ziel, gut ausgebildeten, talentierten und musizierfreudigen jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit zu geben, unter der Leitung eines renommierten Dirigenten und hoch qualifizierter Lehrkräfte interessante sinfonische

Blasorchesterliteratur einzustudieren und aufzuführen.

Das SJB0 hat sich in diesen 15 Jahren zum musikalischen Vorzeigeprojekt der Südtiroler Blasmusik etabliert. Heuer haben auch zwei junge Musikantinnen der Musikkapelle St. Lorenzen im Orchester mitgespielt. Die Saxophonistin Judith Oberhammer und die Trompeterin Carolyn Denicolò waren

begeistert von der Orchesterwoche im Juli mit der international renommierten Dirigentin und Musikpädagogin Isabelle Ruf-Weber aus der Schweiz und den Konzerten in Schlanders, Riva del Garda und bei den Promenadenkonzerten in der Innsbrucker Hofburg.

*Stephan Niederegger
VSM-Medienreferent*

Leistungsabzeichen – 2 Mal Bronze

Das (Jungmusiker)Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes (ÖBV) feiert heuer 50-sten Geburtstag.

1969 wurden die ersten Prüfungen in Österreich abgehalten. Bereits 1971 hat der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) diese übernommen. Mittlerweile gibt es in Südtirol jedes Jahr 3 Termine, an denen die jungen Musikantinnen und Musikanten zur Prüfung antreten können - nämlich Ende März, Anfang Juni und bei den Jungbläserwochen im Sommer.

2 Jungmusikanten der Musikkapelle St. Lorenzen haben jüngst die Bron-

ze-Prüfung mit Erfolg abgeschlossen. Der Schlagzeuger Alexander Pezzei ist Anfang Juni zur Prüfung angetreten und die Flötistin Hannah Oberparleiter hat die Jungbläserwoche in Brixen besucht. Die Musikkapelle St. Lorenzen gratuliert herzlich zum erlangten Leistungsabzeichen in Bronze und freut sich mit den Eltern und Freunden über den Erfolg.

*Martin Kolhaupt
Jugendleiter, MK St. Lorenzen*



*Alexander Pezzei und
Hannah Oberparleiter*

Bergtage der JukaStl

Am Wochenende des 24. und 25. August 2018 fanden heuer wieder die Bergtage der Jugendkapelle St. Lorenzen statt.

Wir die JukaStl St. Lorenzen trafen uns am 24.08.2019 um 14.00 Uhr mit Sack und Pack samt Instrument vor dem Probelokal. Mit dem Shuttle Bus ging es dann hinauf zum Parkplatz nach Ellen. Gott sei Dank wurden uns die Instrumente von Herrn Oberhammer direkt zur Hütte gebracht, vielen Dank dafür! Am Parkplatz angekommen marschierten wir mit viel Gelächter hinauf zu unserem Ziel, der Mesl Hütte. Auf der Hütte erwartete uns eine Marend. Mit neuem Elan begannen wir dann auch schon unsere Probe im Freien. Nach leckeren Grillwürstchen mit Gemüse verbrachten wir einen gemütlich-lustigen Abend bei heißem Tee und Gemeinschaftsspielen. Nach einer zu kurzen Nacht wanderten einige von uns zum Sonnenaufgang aufs Astjoch. Nutellabrote und Gipfilan warteten schon darauf verschlungen zu werden. Noch eine kurze Probe und dann starteten wir samt unseren Instrumenten hinauf auf die Starkenfeldhütte, wo an diesem Sonntag der Almkirscha stattfand. Im Sonnenschein spielten wir ein tolles Konzert. Nachdem uns ein

Teller Nudeln spendiert wurde, gingen wir gemeinsam zum Bus. Um 17.00 Uhr kamen wir müde, aber zufrieden beim Probelokal an. Es war ein rundum gelungenes Wochenende. Ein herzliches Dankeschön an unseren Metzger für die guten Würstchen und an Herrn Hugo Oberhammer, der uns die Hütte zur Verfügung gestellt hat.

*Emily und Leni Willeit
JuKaStL*



Unsere Grillmeisterinnen Ingrid und Judith



Eine Probe auf der Mesl Hütte

AVS Radtage in der Valdobbiadene/Proseccogebiet

Den diesjährigen Radltour-Ausflug der Hochgruppe unseres Alpenvereins haben wir Mitte September im schönen Proseccogebiet, Provinz Treviso, verbracht. Bei hochsommerlichen Temperaturen sind wir quer durch die Hügel der Weinberge aber auch auf Hochebenen geradelt, wobei die Verkostung des Proseccos in diesem Gebiet natürlich nicht ausgelassen werden durfte ...

Nachdem wir den frühmorgendlichen Schreck über den viel zu kleinen, nicht mehr zeitgemäßen Fahrradanhänger unseres Reisebusses dank vieler geschickter Männerhände überwunden hatten und doch alle Räder verstaут waren, ging die Reise los. Durch das Val Sugana bis Segusino, wo wir, wie immer aufgeteilt in 4 Gruppen, gleich losgera-

delt sind. Über eine großteils kräftezehrende Schotterstrasse ging es auf eine Hochebene, wo wir eine kurze Rast und die Sonne genießen konnten, bevor es dann zum gedeckten Tisch in Milies zurück ging. Da das Wetter so schön war, sind viele von dort aus noch fleißig mit dem Rad ins Hotel geradelt. Wir waren in einem Stadthotel in Pieve di Soligo

untergebracht, wo wir 3 Abende bemerkenswert sehr gut verköstigt worden sind. Die Stimmung an diesem ersten Abend war so nett, dass viele von uns auch nach diesem doch ziemlich langen Tag mit immerhin 1.340 Höhenmetern und 51 km in den Haxen, noch bis nach Mitternacht munter waren, um einem Geburtstagskind sofort zu gratulieren :)

Am zweiten Tag ging es dann zum Glück vieler auf einer angenehm zu fahrenden, geteerten Straße hinauf zur leider geschlossenen Malga Budoj. Die lange Abfahrt war dann eine tolle Belohnung! Das Mittagessen haben wir an diesem Tag aufgrund Platzmangels in einigen Restaurants getrennt nach Gruppen genossen, bevor es dann durch die STRADA DEL PROSECCO wieder zurück nach Pieve di Soligo ging. Und wieder waren es ca. 1.300 Höhenmeter und 60 km bei sehr sommerlichen Temperaturen.

Die dritte Tour war landschaftlich wahrscheinlich die schönste! Es ging wieder direkt vom Hotel aus und den ganzen Tag durch die schönen Hügel der Weinberge und kleinere Ortschaften, wobei auch einige steile Rampen zu bewältigen waren, die steilste und kräftezehrendste davon leider erst NACH dem Mittagessen, welches wir an diesem Tag wieder alle gemeinsam in Corbanese genossen haben. Nach ca 50 km und 900 Hm waren wir relativ früh zurück in Pieve di Soligo, und alle fleißigen Radler hatten reichlich Zeit für einen erholsamen Nachmittag zur freien Verfügung. An diesem leider schon letzten Abend ging es mit Ziehorgel und Gitarren-Musik und Tanz wieder recht lustig zu.

Am letzten Tag mussten unsere Tourenleiter wegen eines Rennens auf den Pass San Boldo leider umdisponieren. Bei schweißtreibenden Temperaturen ging es auf einer anspruchsvollen Passtraße in der Nähe fast 1.000 Höhenmeter bergauf. Eine tolle Abfahrt und ein weiteres sehr gutes, gemeinsames Mittagessen in Mel waren die Belohnung! Nachdem wieder alle Fahrräder auf sehr geschickte Weise im Hänger und Bus verstaut waren, sind alle 41 Teilnehmer gutgelaunt und zufrieden über das Cadore Tal und Cortina d'Ampezzo nach Hause gekommen! Es waren wieder 4 ausgesprochen SEHR schöne, gemeinsame Tage und an dieser Stelle nochmals DANKE an unsere Tourenleiter Rita, Christian, Klaus, Michl und Martin!

Lori Poropat
AVS



Gemeinschaftsübung zur Walder Alm

Am 14 September organisierte die Freiwillige Feuerwehr Montal eine Gemeinschaftsübung auf der Walder Alm.



Insgesamt 90 Mann waren im Einsatz.

Angenommen wurde ein Brand des Stalles, der sich zum Waldbrand ausbreitete. Da in diesem Gebiet kein Löschwasser zur Verfügung steht, wurde vom Löschteich beim Kreuznerhof bis zum Übungsobjekt eine Löschleitung mit insgesamt zehn Pumpen aufgebaut.

Die Einsatzleitung hatte Kommandant Kosta Peter inne. Unter seiner Leitung wurde der Erstangriff, ausgehend von den vier Tanklöschfahrzeugen der Feuerwehren von Montal, Ehrenburg, St. Lorenzen und Stefans-

dorf gestartet, diese trafen nach ca. 25-40 Minuten nach der Alarmierung bei der Einsatzleitung auf der Walder Alm ein. Von einem kleinen Teich vor Ort wurde mit einer Tragkraftspritze ein Löschangriff mit zwei C Rohren unternommen.

Das Löschwasser aus den Fahrzeugen reichte bis zum Eintreffen des Wassers aus der Zubringerleitung, die unter der Leitung von Vizekommandant Baur Egon aufgebaut wurde. Die Löschleitung war 2.800 Meter lang und musste von den zehn Pumpen der

Wehren stolze 360 hm überwinden. Es dauerte etwa 50 Minuten bis das Wasser auf der Alm war und 1,5 Stunden, bis „Brand aus“ gemeldet wurde. Bei der Übungsbesprechung fanden Bezirkspräsident Kammerer Reinhard sowie Abschnittsleiter Mairvongraspeinten Paul lobende Worte für die Organisation bzw. den Ablauf der Übung. Im Anschluss lud die Feuerwehr Montal zu einer kleinen Stärkung ein. Ein Dank geht an alle beteiligten Feuerwehrmänner und den Besitzer der Walder Alm, Niederkofler Christian.

Beteiligte Einsatzkräfte

- FF Montal
- FF St. Lorenzen
- FF Stefansdorf
- FF Issing
- FF Percha
- FF Oberwielenbach
- FF Kiens
- FF Ehrenburg
- FF Stegen
- FF Reischach

Insgesamt 90 Mann und 20 Fahrzeuge

*Peter Kosta
Kommandant FF Montal*



Angenommen wurde ein Brand des Stalles mit folgendem Waldbrand.

Einsätze FF St. Lorenzen

Ein äußerst intensives Monat war das vergangene für die FF St. Lorenzen. Zu insgesamt 23 Einsätzen wurden wir innerhalb der letzten Wochen gerufen. Neben zwei Türöffnungen, zwei Einsätzen wegen Wespenbekämpfungen und einem Lokalau-genschein mit dem Bürgermeister galt es mehrere Alarmeinsätze zu absolvieren.



Reinigung der Straße von Farbe

20. August

Auf der Baustelle der Südumfahrung kam es zu einem Verkehrsunfall mit einem Wohnmobil. Hier trat eine größere Menge an Öl aus, welches von der Feuerwehr gebunden werden musste. Zusammen mit der Straßenpolizei Bruneck regelten wir den Verkehr einspurig.

21. August

Ein Linienbus hat im Bereich Kniepass Öl verloren und stellte eine Gefahr für den Verkehr dar. Fünf Mann der FF St. Lorenzen rückten mit dem Kleinrüstfahrzeug aus und säuberten die Unfallstelle, der Straßendienst sorgte für die entsprechende Beschilderung.

22. August

In St. Martin kam es zu einem Rohrbruch in einem Heizraum, wodurch dieser überflutet wurde. Zehn Mann rückten mit zwei Fahrzeugen aus und pumpen das Wasser aus dem Gebäude. Nach etwas mehr als einer Stunde war der Einsatz beendet.

Am frühen Abend wurden wir zu einer PKW-Bergung nach Wegebach gerufen. Ein Fahrzeug war in den Graben

gefahren und konnte sich nicht mehr selbst befreien. Zusammen mit der Feuerwehr Bruneck wurde das Fahrzeug unbeschädigt geborgen.

25. August

Wiederum auf der Baustelle der Südumfahrung kam es zu einem Ölaustritt an einem PKW. Auch hier stand die Feuerwehr St. Lorenzen mit mehreren Fahrzeugen im Einsatz, um die Gefahr zu bannen.

Noch während des ersten Einsatzes wurden wir über eine zweite Ölspur Richtung Stefansdorf informiert. Hier rückten vier Mann mit einem Fahrzeug aus und säuberten die Fahrbahn.

30. August

Auf der Straße in St. Martin hat ein Lieferwagen Farbe verloren, welche sich auf der Fahrbahn verteilte. Sechs Mann standen mit dem Tankwagen und einem Rüstwagen im Einsatz. Die Farbe wurde mit Wasser von der Straße entfernt.

1. September

Am frühen Abend stürzte ein Baum über die Pustertalerstraße am Knie-



Sicherungsarbeiten bei der Kapelle in Hl. Kreuz

pass. Zehn Mann mit zwei Rüstwagen standen zusammen mit dem Straßendienst im Einsatz und konnten die Straße innerhalb kurzer Zeit wieder passierbar machen.

2. September

In Hl. Kreuz war ein LKW gegen die dortige Kapelle geprallt und hatte diese erheblich beschädigt. Um weiteren Schäden wegen des Regens vorzubeugen, rückten unverzüglich sechs Mann mit zwei Fahrzeugen aus, um das Dach zu notdürftig zu reparieren und abzudichten.

Am frühen Abend erreichte die Wehr die Meldung von einem Baum auf der Gadertalerstraße. Dieser Einsatz konnte von fünf Mann in wenigen Minuten abgearbeitet werden.

5. September

In der IZ Aue roch es am Abend stark nach verbranntem Plastik. Zusammen mit den Carabinieri suchten mehrere Einheiten der Lorenzner Feuerwehr nach einem etwaigen Schadenfeuer. Nach einer Stunde konnte der Einsatz ohne Ergebnis beendet werden.



Ölspur nach Unfall bei der Südumfahrung

6. September

Wiederum eine Ölspur, diesmal auf der Straße ins Gadertal, musste an diesem Morgen gebunden werden. Dazu standen fünf Mann mit dem Kleinrüstfahrzeug im Einsatz.

11. September

In einer Wohnung im Angerweg kam es zu einer starken Rauchentwick-

lung aus einem Ofen. Mit Hilfe eines Hochdrucklüfters konnte der Rauch aus der Wohnung gedrückt werden. Eine Person musste leicht verletzt ins Krankenhaus eingeliefert werden.

12. September

Aufgrund eines technischen Defektes in einem Keller eines Betriebes in der Bruneckerstraße kam es dort zu einer Überflutung. Mehrere Mann der Feuerwehr des Marktes standen dabei im Einsatz.

16. September

Drei Mann reinigten im Bereich der Baustelle der Gadertaler Einfahrt mit dem Tankwagen die Straße von Staub, um eine Ausbreitung desselben und somit eine Gefahr für den laufenden Verkehr zu verhindern.

19. September

In Moos soll ein Paragleiter abgestürzt sein, worauf sich Bergrettung und

Flugrettung auf die Suche machten. Unsere Wehr unterstützte die anderen Organisationen mit Abklärungen vor Ort. Eine aktive Mithilfe war nicht mehr notwendig, da ein Absturz mit ziemlicher Sicherheit ausgeschlossen werden konnte.

20. September

Auf der Sonnenburger Länge kam es zu einem Verkehrsunfall mit einem PKW und einem Motorrad. Dabei wurde eine Person leicht verletzt und dem Weißen Kreuz übergeben. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle und konnte den Einsatz danach bald beenden.

21. September

Vier Mann standen abermals bei der Kapelle in Hl. Kreuz im Einsatz, um diese nochmals abzudecken, da der Wind die Provisorien beschädigt hatte.

*Florian Gasser
Kommandant FF St. Lorenzen*



WECHSEL zu SELGAS!

Dem besten **Gas- und Strom**anbieter in deiner Gemeinde.

... nun auch direkt vor Ort mit einem eigenen
**Kundenschalter, im Rathaus in St. Lorenzen, jeden
Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr.**

Geöffnet jeden Donnerstag von 9.30 bis 12.15 Uhr!
Marktgemeinde St. Lorenzen/Selgas
Franz-Hellweger-Platz 2 - 39030 St. Lorenzen
Kontakt: service@selgas.eu

www.selgas.eu  [/selgas.eu](https://www.facebook.com/selgas.eu)  **800 007 645**



Energie deiner Gemeinde.

hannomayr.com/mcommunication

Inso Haus



Die „Neue“ im Inso Haus stellt sich vor

Hoi,
mein Name ist Kirsten Hinteregger, aber die Jugendlichen können mich gerne „Kiki“ nennen. Ich bin gebürtig von St. Lorenzen. Meine Eltern haben das Restaurant Michelsburg in St. Martin geführt, wo wir Kinder immer fleißig mitgeholfen haben. Studiert habe ich Erziehungs- und Bildungswissenschaft in Innsbruck. Während meiner Studienzeit war ich



als Schwimmlehrerin beim SSV Bruneck tätig. Mittlerweile habe ich als Erzieherin in der sozialtherapeutischen Wohngemeinschaft „Villa Winter“ in Dietenheim, in einem Oberschülerheim in Brixen und im Begleiteten Wohnen in Bruneck gearbeitet. Ich freue mich auf den Neustart im Inso Haus!

Inso

Erste Öffnungszeit nach der Sommerpause – Einstand für Kiki an ihrem ersten Arbeitstag im Inso. Weit über 30 Jugendliche nutzten die Gelegenheit, sie persönlich bei ein paar Nudeln kennen zu lernen. Kiki – willkommen im Inso-Team!

Fahrt nach Gardaland am Samstag, 19. Oktober

Natürlich darf sie auch heuer in unserem Herbstprogramm nicht

fehlen, die Fahrt in den Erlebnispark Gardaland.

Die Plätze sind beschränkt, also am besten sofort anmelden. Mitfahren dürfen Jugendliche ab Mittelschulalter.

Informationen unter 349 1710355 (Dienstag bis Samstag). Anmeldungen nehmen wir nur persönlich im Inso Haus entgegen.

Anmeldeschluss ist der 12. Oktober.

Teilnahmebeitrag 47 Euro, für In-

so-Mitglieder gibt es 2 Euro Nachlass.

Halloween Party

Am **Donnerstag 31. Oktober** von 19.00 – 22.00 Uhr im Inso Haus!

Ein gruseliger Abend. Inklusive Verwandlungsecke, einschließlichem Fotoshooting. Es gibt süße und saure Überraschungen für die Gäste.

Eintritt nur für Mittelschüler.

Eintritt frei!

Aktionen für 10-13 Jährige

Ab sofort ist das Inso Haus am Freitag Nachmittag von 14.30 bis 17 Uhr nur für Grundschüler der fünften Klasse und für Mittelschüler geöffnet. Anmeldung für die Aktionen ist meist nicht erforderlich, außer es ist explizit erwähnt. Also einfach kommen, wer Lust, Laune und Zeit hat!

4. Oktober

ACTION MEMORY

Ihr werdet an diesem Nachmittag das Inso Haus kennenlernen. Damit das

aber nicht langweilig wird, spielen wir ein Memory der besonderen Art.

11. Oktober

BIST DU NOCH BEI SINNEN?

Aktiviert alle eure Sinne! In verschiedenen Spielen werdet ihr sehen, hören, riechen und euch ans Ziel herantasten. Neugierig?

18. Oktober

PIMP MY INSO HAUS!

Willst du dich kreativ austoben? An

diesem Nachmittag werden wir gemeinsam die Räume im Inso Haus aufwerten, Polster nähen und Lampenschirme basteln.

25. Oktober

OFFENER TREFF

An diesem Nachmittag ist kein spezielles Programm geplant. Komm vorbei, triff deine Freunde und nutze die Angebote wie Calcetto, Tischtennis, Billard und viele verschiedene Gesellschaftsspiele.

Wieder ein Repair Café!

Es ist wieder soweit: Am **Samstag, 5. Oktober von 14 bis 17 Uhr** startet das Repair Café in St. Lorenzen in seine zweite Runde. Der Erfolg beim ersten Mal im März war überraschend groß und wir freuen uns, diesen Service nun wieder anbieten zu können.

Zur Erinnerung: Es handelt sich um einen Samstagnachmittag, an dem alle, Große und auch Kleine, kaputte Gegenstände zur kostenlosen Reparatur durch geschickte und erfahrene Hände bringen können. Zum Beispiel Messer und Scheren ohne Schneide, elektrische Geräte, die nicht mehr funktionstüchtig sind, einen Reißver-

schluss, der aufgeplatzt ist, Probleme am Fahrrad oder Fragen bezüglich der Bedienung von Handy oder Laptop. Natürlich nur, falls eine Reparatur noch möglich ist.

Zudem sitzt auch diesmal wieder jemand am Computer und ist behilflich bei der Erstellung des SPID-Zuganges. In diesem Fall den Ausweis und die Steuernummer nicht vergessen. Gern kann man sich dabei ansehen, wie man solche Handgriffe vielleicht selber hinkommt und im Anschluss Kaffee, Saft oder Tee trinken und sich ein Stück Kuchen schmecken lassen. Bezahlte werden nur benötigte Ma-

terialien, aber eine kleine freiwillige Spende ist natürlich gern willkommen. Achtung: Diesmal findet die Veranstaltung im Inso Haus statt, da die kleinen Stuben dort sich sehr gut eignen, ebenso wie der große Raum im Untergeschoss, wo auch das Café sein wird. Zudem ist es in diesem alten Haus immer recht gemütlich...

Also: nicht wegwerfen, sondern wieder instand setzen, wo es geht. Das schont die Umwelt und Brieftasche und ist ein Beitrag zu nachhaltigem Leben.

Margareth Steinkasserer



Jetzt neu bei OBI: Hochwertige Stauraumlösungen für Ihren Garten!

Die österreichische Firma Biohort bietet Gartenhäuser, Geräteschränke, Boxen und Hochbeete aus Stahl mit diversem Zubehör.

Weitere Informationen und einen Überblick über alle Produkte erhalten Sie in unseren Geschäften.

Start unserer Amateurliga Mannschaft in die neue Fußballsaison

Am Mittwoch 24 Juli war der erste Trainingstag unserer ersten Mannschaft.



Die Amateurliga Mannschaft

Unser Trainerteam wurde neu aufgestellt, mit Plankensteiner Helmut konnte ein erfahrener Trainer geholt werden. Helmut trainierte verschiedene Mannschaften in den unterschiedlichen Amateurligen mit teilweise großem Erfolg. Ihm zur Seite steht unser "Mann" für die erste Mannschaft Bacher Martin, der auch als Co - Trainer fungiert. Das neue Trainerduo trainiert dreimal wöchentlich, um einen guten Rhythmus in die Mannschaft zu bringen. Es sind auch einige neue Spieler zur Mannschaft dazu gestoßen: Rastner Michael kehrte wieder von Steinhaus zurück, Luca Mirabella kommt vom ASV Vintl, Bacher Michael von Percha sowie Hellweger Johannes (Jahrgang 2002) aus unserer eigenen Jugend.

Nicht mehr dabei sind: Kosta Florian (Studiengründe), Gruber Hannes (ASV Reischach), Berger Matthäus (Stu-



Das Trainerteam: Helmut Plankensteiner und Martin Bacher

diengründe), Seeber Rene (Studiengründe) sowie Urgestein Volgger Bernd (vorläufiges Karriereende). Auf diesem Weg möchte sich der Verein bei allen Spielern, die den Verein verlassen haben, für ihre teilweise jahrelange Treue bedanken. Unsere Mannschaft spielt in der 2. Amateurliga Gruppe C, wo nur Mannschaften aus dem Pustertal und den Seitentälern dabei sind! Die ersten Spiele haben schon gezeigt, dass durch die vielen anstehenden Derbys sehr viele Zuschauer zu den Spielen kommen werden.

Ziel unserer Mannschaft ist es, sich im Mittelfeld zu etablieren. Im Pokal konnte man sich auch für die 2. Runde qualifizieren! Wir wünschen dem Team alles Gute für die Fußballsaison 2019/20.

Tobias Flatscher
Sektion Fußball

Interview mit unserem sportlichen Leiter der ersten Mannschaft, Martin Bacher

Martin, erkläre kurz für Außenstehende deine Funktion beim ASV St. Lorenzen, Sektion Fußball

"Ich bin zuständig für die erste Mannschaft und gleichzeitig Co-Trainer."

Du warst in den letzten Jahren beim Landesligist ASV Stegen als Verantwortlicher für die erste Mannschaft tätig. Was war deine Motivation hier in St. Lorenzen quasi bei Null neu anzufangen?

"Ich sehe hier im Bereich Fußball, dass ein großes Potential vorhanden ist!"

Nach zwei emotionalen Jahren mit dem Aufstieg von der 3. in die 2.Liga und dem erstmaligen Klassenerhalt in der Geschichte des ASV St. Lorenzen habt ihr euch entschieden, das Trainerteam zu wechseln. Welches waren die Beweggründe?

"Vorab möchte ich dem alten Trainerteam um Hainz Roland ein Dankeschön aussprechen für die geleistete Arbeit. Wir wollten mit dem Wechsel einfach einen neuen Schwung in die Mannschaft bringen."

Mit Helmut Plankensteiner ist es dir gelungen, einen erfahrenen Trainer zu holen, der in den verschiedenen Ligen gearbeitet hatte und viele Erfolge feiern konnte. Wie konntest du ihn für das Projekt ASV St. Lorenzen überzeugen?

"Nach einer Pause hatte Helmut wieder Lust etwas zu tun, er sieht auch in Lorenzen Potential, um etwas bewegen zu können. Weiters stellte er die Bedingung, dass ich Co-Trainer werde."

Die Kaderplanung ist zu Ende, wie siehst du die Mannschaft heuer?

"Wir konnten mehr oder weniger alle Spieler halten und haben mit Luca Mirabella einen super Spieler dazu geholt!"

Wie schaut es mit der Fußball Jugend aus, spielen schon einige in der ersten Mannschaft oder muss man noch Geduld haben?

"Mit Hellweger Johannes haben wir ein Talent in der ersten Mannschaft, der Rest ist noch zu jung um Prognosen zu wagen."



Martin Bacher

Was sind die sportlichen Ziele heuer und in der Zukunft?

"Nicht mit dem Abstieg in Berührung zu kommen. Die Zukunft lass ich noch offen!"

Danke Martin für das Gespräch und alles Gute für die Saison 2019/20.

*Tobias Flatscher
Sektion Fußball*



Luca Mirabella



Johannes Hellweger



Michael Rastner



Michael Bacher

Judokas starten in die neue Herbstsaison

Noch vor den Sommerferien ging in St. Lorenzen der 1. Spieltag der Alpen-Adria-Judoliga 2019 über die Bühne. Und bevor es mit dem Training wieder hart zur Sache ging, besuchte der Lorenzner Judonachwuchs das Judo-Sommerncamp in Matrei in Osttirol und jenes am Mondsee im Salzkammergut. Auch zwei Kadertrainings mit der Carabinieri-Sportgruppe fanden in Leifers statt. Das Trainerteam besuchte in Gröden den ersten Fortbildungskurs 2019.



Beim ersten Spieltag der Alpen Adria Liga in St. Lorenzen



Trainingscamp Matrei 2019

Erster Spieltag der Alpen Adria Liga 2019 in St. Lorenzen

Am 29. Juni startete die Alpen Adria Liga 2019 (ehemalige Ö-Westliga) in ihre siebente Saison. Heuer nehmen sechs Teams an der grenzüberschreitenden Mannschafts-Meisterschaft teil. Wieder mit dabei sind der Titelverteidiger 2018 aus Nordtirol – das Judozentrum Innsbruck, die Judo Union aus Osttirol, die Auswahl Südtirol, der Kuroki Tarcento aus dem Friaul-Julisch Venetien und die beiden neuen Teams JC Dornbirn (Vbg) und das Team Kärnten.

Jedes Team absolvierte am ersten Spieltag im Lorenzner Judozelt 2 Begegnungen mit je 5 Hin- und 5 Rückrundenkämpfen in 5 verschiedenen Gewichtsklassen. Der Auftakt verlief sehr ausgeglichen, für Team Südtirol mit einem 10:0 gegen Kärnten und einem 5:5 (50:47) gegen JZ Innsbruck fast nach Maß. Den Titelverteidigern aus Innsbruck gelangen nur 2 Remis gegen K. Tarcento mit 5:5 (50:50) und gegen Vizemeister Südtirol 2018 5:5 (47:50). Auch der Neuling Dornbirn

glich 5:5 (50:47) gegen Union Osttirol aus, Kuroki Tarcento siegte mit 6:4 (60:40) gegen Dornbirn. Team Kärnten gelang ein Auftaktsieg gegen die Osttiroler 7:3 (70:30). Somit setzten sich Team Südtirol und Kuroki Tarcento mit jeweils 4 Punkten punktgleich an die Tabellenspitze. Mit 3 Punkten folgten Liganeuling Judoteam Kärnten mit 3 Punkten, JZ Innsbruck mit 2 Punkten sowie JC Dornbirn und Uni-

on Osttirol mit je 1 Zähler. Der zweite Spieltag findet am 12. Oktober in Tarcento, das Finale im November in Innsbruck, bzw. Matrei i.O.

Trainingslager in Matrei in Osttirol

Auch beim 15. Sommertrainingslager Anfang August in Matrei i.O. konnte der bisherige Teilnehmerrekord mit 180 Judokas gebrochen werden. Und nicht nur Masse, sondern vor allem



Trainingslager am Mondsee



Kadertraining in Leifers

viel Klasse stand auf der Matte. Gernot Wenzel, der vor 15 Jahren mit Anton Waldner der Mitbegründer des Trainingslagers war, konnte mit Ernst Hofer, Matthias Karnik und Hitoshi Kubo 3 Trainer der Extraklasse nach Matrei holen. Aber auch das Freizeitprogramm, mit Rafting auf der Isel sowie Klettern in Prägraten, zählten ebenfalls zu den Highlight's. Mit von der Partie waren auch 8 Lorenzner Nachwuchsjudokas, welche mit ihren Trainern & Betreuern kräftig schwitzten.

Trainingslager am Mondsee / Sbg

In der 4. Augustwoche trainierten 12 Jugendliche – in Begleitung von Coach Markus Wolfsgruber, Kurt Steuerer und Astrid Laner – am Mondsee beim 21. Internationalen ASVÖ- Judoferienlager. Insgesamt waren knapp 300 Nachwuchsjudokas mit Trainern und Coaches aus aller Herren Länder auf der Matte. Zum mehrfachen täglichen Judo- Training gehörten aber auch Morgensport und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm, an dem sich die Lorenzner kräftig beteiligten. Mit vielen tollen Erlebnissen im Rucksack und viel Elan kehrte der

Lorenzner Judo- Nachwuchs nach Hause zurück und startete kürzlich mit neuer Power in die Herbstsaison.

Kadertrainings in Leifers

Die Gunst der Stunde – die GS Carabinieri bereitet sich im CC- Sportzentrum in Gröden auf die bevorstehende Saison vor - nützte man natürlich auch für ein Kadertraining (2x) in Leifers. Trotz späterem Start in die Herbstsaison ließen sich die wenigsten ein Spezialtraining mit den Profis des „Gruppo Sportivo Carabinieri Roma“ entgehen und schwitzten bis

in den späten Abend beim gastgebenden Judoclub Leifers.

Fortbildungskurs 1/2019 für Südtirols Judolehrer

Sämtliche Lorenzner Judotrainer besuchten den ersten Teil des Fortbildungslehrganges 2019 für die Instrukturen in Wolkenstein. Als Dozent konnte wieder der Cheftrainer der Carabinieri- Sportgruppe von Rom – Maestro Giulio Sacchi gewonnen werden.

*Karlheinz Pallua
Sektion Judo*



Beim Fortbildungskurs

Judo- Anfängerkurse

Kurse für Kinder, Schüler und Jugendliche beginnen am **2. Oktober** (siehe Veranstaltungskalender oder www.judo-lorenz.it). Mit der Staatsmeisterschafts-Qualy der B- Jugend und mehreren Veranstaltungen im In- und Ausland erwartet die Judokas ein dichtgedrängter Wettkampfkalender in der bevorstehenden Herbstsaison.

Veranstaltungen

Tenniskurs

Für Tennisfreunde wird auch heuer wieder ein Miniteniskurs in der Turnhalle des Dorfes von Anfang Oktober bis Ende März für Kinder von 4 bis 11 Jahren abgehalten. Für weitere Infos bitte bei Tennislehrer Egger Alex unter Nr. 342 706449 melden.

Judo- Schnupperkurse für Kinder & Schüler

Die Sektion Judo organisiert Judokurse für Anfänger. Einschreibungen ab 2. Oktober möglich.

2 Wochen Gratisprobe für alle. Mindestalter 6 Jahre.

Termin: immer Montags und Mittwochs ab 2.10.2019 bis Ende Mai 2020

Zeit: von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Ort: Judohalle (Westeingang)

Die Leitung übernimmt heuer Stefan Wolfgruber. Weitere Infos unter 338 818 0718, 320 352 3577 oder unter www.judo-lorenzen.it

Vortrag mit der Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer

Termin: Donnerstag, 10. Oktober

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Vereinshaus St. Lorenzen

Organisiert von der KVV-Ortsgruppe St. Lorenzen gemeinsam mit den KVV-Frauen des Pustertal.

Glückliche und selbstbewusste Kinder

Referierende: Julia Marcher Pentzek
IPE Kinder- und Jugendcoach

Termin: Freitag, 11. Oktober

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Seminarraum der Feuerwehrhalle Montal

Freier Eintritt - Veranstaltet vom KVV Montal

Sebatum Singers mit Instrumentalgruppe präsentieren:

Unsere Zeit in Gottes Händen – Eine musikalische Reise durch das Kirchenjahr

• **Samstag 12.10.** Pfarrkirche St. Lorenzen

• **Sonntag 13.10.** Pfarrkirche Obervintl

• **Samstag 19.10.** Pfarrkirche Niederdorf

• **Sonntag 20.10.** Pfarrkirche St. Georgen (Benefizkonzert für Verein „Kinder in Not „von Elsa Wolfgruber“) Beginn jeweils um 18.00 Uhr bei freiem Eintritt und freiwilliger Spende

Unterhaltungsabend in Haidenberg

Die Bäuerinnen laden alle recht herzlich zu einem Unterhaltungsabend nach Haidenberg ein.

Termin: Freitag, 18. Oktober

Zeit: ab 20:00 Uhr

Kemp olla, mir tatn ins freidn!

„Singen isch insre Freid“

Festabend 20 Jahre Frauensingkreis St. Lorenzen

Termin: Samstag, 19. Oktober

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Ort: Vereinshaus von St. Lorenzen

Es singen und musizieren der Frauensingkreis St. Lorenzen, Kaseralm-sänger, Spielmusik Karl Edelmann, Frauendreigesang Kleablattl, St. Lorenzner Tanzmusik, Oimaspitz-Klang aus Garmisch, Harmonikaspieler Georg.

Sprecher: Franz Hermeter

Eintritt frei

3. Südtiroler Jahrgangstreffen der 1969er

Heuer werden die im Jahr 1969 geborenen Mitbürger dieses Landes 50 Jahre jung.

Termin: Samstag, 19. Oktober

Zeit: ab 19:30 Uhr

Ort: Ansitz Casòn Hirschprunn in Magreid

Alle Infos unter www.69group.org

Vortrag: Leistungen für die Familie

Mutterschafts- und Kindergelder

Termin: Donnerstag, 24. Oktober

Zeit: 20:00 Uhr

Ort: Elki St. Lorenzen

Keine Anmeldung erforderlich

Jahrgangsfeier 79

Termin: Samstag, 9. November

Programm

Wanderung in die Mosener Kaser mit kurzer Gedenkfeier beim Gipfelkreuz an unsere Freunde Stefania und Christian (13.00 Treffpunkt Parkplatz beim Krinner Kreuz) ca. 1 Stunde Gehzeit mit anschließender Brettljause und Stärkung in der Mosener Kaser.

18.30 Törggelen beim Messnerwirt in Stefansdorf

Die 79er von St. Lorenzen freuen sich auf zahlreiche Teilnahme!

Info & Anmeldung: 349 8395921 & 3495291046

Anmeldeschluss ist der **31. Oktober**

Die 1969er feiern

Wir feiern unseren 50er am Samstag, **16. November 2019.**

Wir treffen uns um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Lorenzen zu einem Wortgottesdienst.

Wir nehmen anschließend einen Aperitiv beim Riedl (Cafè Niedermair).

Wir essen in Bruneck ab 19.00 Uhr im Gasthof Weißes Lamm (Lampl) und fahren dorthin mit dem Zug oder individuell.

Wir erwarten eure telefonischen Anmeldungen bis spätestens 31.10.2019 unter der Nummer 340 3607231 (abends).

Touren und Veranstaltungen des AVS Oktober

• **6. Oktober – W –** Lichtseeweg Obernberg

• **12. Oktober – Samstag – J –** Gardaland

• **20. Oktober – W –** Herbstwanderung mit Törggeleeeinkehr zur Mittagszeit

• **25. Oktober** - Seniorenwanderung

Die Touren sind nur für AVS-Mitglieder Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it.

Viehversteigerungen**Dienstag, 1. Oktober:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere**Dienstag, 15. Oktober:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere**Dienstag, 29. Oktober:** Schlacht- u. Mastvieh + junge Qualitätstiere**Sprechstunden des KVV****Termin:** immer am 1. und 3. Dienstag des Monats**Zeit:** 8:00 bis 12:00 Uhr**Ort:** Gebäude der Raiffeisenkasse St. Lorenzen**Flohmarkt****Samstag, 12. Oktober****Fußball – Spielplan (Heimspiele und Auswärtsspiele)**

Termin	Uhrzeit	Mannschaft	Gegner	Spielort
Freitag, 4. Oktober	18:00	U 11	Terenten	Terenten
Samstag, 5. Oktober	9:00	U 9	Pfalzen	St. Lorenzen
Samstag, 5. Oktober	9:45	U 8	Turniermodus	St. Lorenzen
Samstag, 5. Oktober	11:30	U 10	Mareo	St. Lorenzen
Samstag, 5. Oktober	12:30	U 12	Obopuschtra Jugend	St. Lorenzen
Samstag, 5. Oktober	15:30	Amateurliga	Taisten	St. Lorenzen
Samstag, 12. Oktober	10:40	U 8	Turniermodus	St. Johann
Samstag, 12. Oktober	17:30	U 9	Gais Uttenheim	Gais
Samstag, 12. Oktober	10:00	U 11	La Val	St. Lorenzen
Samstag, 12. Oktober	11:00	U 12	Ridnaun-Sterzing	Ratschings
Samstag, 12. Oktober	11:30	U 10	Vintl	St. Lorenzen
Samstag, 12. Oktober	15:30	Amateurliga	Pfalzen	St. Lorenzen
Montag, 15. Oktober	18:00	U 11	Pfalzen	Pfalzen
Samstag, 19. Oktober	9:00	U 9	Bruneck	St. Lorenzen
Samstag, 19. Oktober	10:00	U 8	Turniermodus	Percha
Samstag, 19. Oktober	11:00	U 11	Vintl-Gitschberg-Jochtal	Obervintl
Samstag, 19. Oktober	10:00	U 12	Villnöss-Teis	St. Lorenzen
Samstag, 19. Oktober	11:30	U 10	Teldra Jugend	St. Lorenzen
Samstag, 19. Oktober	16:00	Amateurliga	Mühlwald	Mühlwald
Donnerstag, 24. Oktober	18:00	U 10	Alta Badia	Stern/La Villa
Freitag, 25. Oktober	17:30	U 12	Dietenheim Aufhofen	Stegen
Freitag, 25. Oktober	18:00	U 9	Dietenheim Aufhofen	Dietenheim
Samstag, 26. Oktober	10:00	U 11	Ridnauntal-Sterzing	St. Lorenzen
Samstag, 26. Oktober	15:30	Amateurliga	Hochpustertal	Toblach



Die Rosenkranzkapelle in Pflaurenz mit dem Schloß Sonnenburg im Hintergrund, von Monika Oberkofler

Kleinanzeiger

2-Zimmer-Wohnung in Montal an Einheimische zu vermieten ca. 75 m². Tel. 347 4096382

Treppenbau Gatterer Klaus in Montal sucht **qualifizierten Tischler oder Tischlerlehrling** zum sofortigen Eintritt. Tel. 335 6784450

2-Zimmerwohnung in St. Lorenzen zu vermieten. Tel. 348 4219619

Uomo cerca lavoro badante - compagnia o la notte o anche solo di giorno - con referenze e esperienza. Tel. 320 4415469 o 389 0930259

Suchen **Mithilfe bei der Reinigung** unserer Ferienwohnungen immer Samstag vormittags in St. Martin. Jochen Hinteregger, Tel. 349 4968946

Liebe Kinder,

bald feiern wir Halloween!
Schlüpft in gruselige Kostüme und
verteilt „Süßes oder Saures“.
Passend zum Thema haben wir wieder
einen tollen Basteltip für euch!

Male das Bild an



Gewinnfrage:
An welchen Tag feiert man
Halloween?

- 1) 31. Oktober
- 2) 1. Oktober

Viel Glück!

Halloween-Augapfel-Strauß

Material: Styroporkugeln, Wackelaugen, Pfeifenputzer, Wasserfarben

Styroporkugeln beliebig bemalen, einfarbig oder mit Adern, das spielt keine Rolle. Jeweils ein Wackelauge auf jeden Augapfel kleben und den Plüschrast / Pfeifenputzer in die entgegen gesetzte Seite stecken. Nun die Augen-Strauße in Vasen stellen und damit Tische, Kommoden oder sogar den Desserttisch dekorieren. Auch auf dem Fensterbrett werden die Dekos einen tollen Eindruck machen und können selbst von Spaziergängern bewundert werden.

